

DOKUMENTENEXEMPLAR
zur Einreichung beim Handelsregister

MVV Energie AG
Mannheim

Lagebericht

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr

vom 1. Oktober 2004 bis zum 30. September 2005

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang

Bestätigungsvermerk

Bericht des Aufsichtsrates

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die MVV Energie AG ist seit 1999 als erstes und bislang einziges kommunales Energie- und Dienstleistungsunternehmen in Deutschland an der Börse notiert. Mit ihrem Börsengang vor sechs Jahren hat sich die MVV Energie AG für die Strategie eines unabhängigen, national und international tätigen regionalen Verteilungsunternehmens entschieden.

Die MVV Energie AG bildet als Muttergesellschaft zusammen mit ihren konsolidierten Beteiligungsgesellschaften die Unternehmensgruppe MVV Energie AG, die einen Teilkonzernabschluss nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften *IFRS* erstellt.

Der vorliegende Einzelabschluss der MVV Energie AG wurde unverändert nach den handelsrechtlichen Vorschriften für Aktiengesellschaften aufgestellt. Er ist die Grundlage für die in der Hauptversammlung zu beschließende Dividendenausschüttung an die Aktionäre.

Geschäft und strategische Neuausrichtung

Nach dem rasanten Wachstum in den Vorjahren verfolgt die MVV Energie AG seit dem Geschäftsjahr 2003/04 eine klare Strategie des fokussierten und ertragsorientierten Wachstums. Die im Vorjahr vorgenommene strategische Neuausrichtung und Neuorganisation ist inzwischen abgeschlossen. Das Beteiligungsportfolio wurde konsequent um Verlustgeschäfte bereinigt und auf das Kerngeschäft, d.h. die Verteilung von Strom, Wärme, Gas und Wasser, ausgerichtet. Hier verfügen wir über ein hohes technisches Know how und eine traditionell enge Kundenbindung.

Ein wichtiger Wachstumsträger für die MVV Energie AG ist das Stadtwerke-Netzwerk, das in den vergangenen Jahren durch den Erwerb ertragstarker Beteiligungsunternehmen sukzessive erweitert wurde. In Deutschland ist die MVV Energie AG an den Energieversorgern bzw. Stadtwerken in Offenbach, Ingolstadt, Solingen, Kiel, Köthen und Buchen beteiligt. Hinzu kommen kommunale Beteiligungen in Polen und der Tschechischen Republik.

Die horizontale Vernetzung und Integration von mehrspartigen Stadtwerken, die über ein gleiches Kerngeschäft und über ein gutes Endkundenpotenzial verfügen, stellt ein solides Fundament für profitables Wachstum dar. Das Stadtwerke-Netzwerk soll noch enger miteinander verknüpft und – sofern sich gute Gelegenheiten bieten – in wirtschaftlich attraktiven Regionen weiter ausgebaut werden. Auch andere Formen der Partnerschaft und Kooperationen operativer Einheiten rücken vermehrt in den Fokus.

Die Bereiche Energiedienstleistungen und Umwelt sind Geschäftsfelder mit hohen Wachstumsraten, die profitabel ausgebaut werden sollen. Zum 1. Oktober 2004 hat die MVV Energie AG ihr Dienstleistungsgeschäft in der MVV Energiedienstleistungen GmbH gebündelt. Ziel der 100 %igen Tochtergesellschaft ist es, mit ihren integrierten Gesellschaften im schnell wachsenden Markt für Energiedienstleistungen zu den größten Anbietern in Deutschland zu gehören.

Zum Jahresbeginn 2005 wurden die Aktivitäten im Bereich dezentraler Energieerzeugung aus erneuerbaren Brennstoffen, insbesondere Restmüll und Biomasse, in der MVV Umwelt GmbH, einer 100 %igen Tochtergesellschaft, gebündelt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2004/05 galt das Hauptaugenmerk der Stärkung der Ertragskraft. Um im Wettbewerb auf den liberalisierten Energiemärkten auch weiterhin erfolgreich agieren zu können, hat die MVV Energie AG im Frühjahr 2005 das Effizienzsteigerungsprogramm „FOKUS“ gestartet. Vorstand und Betriebsrat der MVV Energie AG einigten sich im Juli 2005 auf die Einzelheiten, wie die gemeinsam erarbeiteten Einsparungsmaßnahmen umgesetzt werden. Die MVV Energie AG will ihre jährlichen Verwaltungskosten am Standort Mannheim um bis zu 29 Mio Euro ab dem Geschäftsjahr 2007/08 senken.

Mit der abgeschlossenen strategischen Neuausrichtung und dem Effizienzsteigerungsprogramm „FOKUS“ haben wir die Voraussetzungen für höhere Profitabilität und nachhaltige Wertsteigerung geschaffen.

Gesamtwirtschaft und Branchenentwicklung

Die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland war im Geschäftsjahr 2004/05 von einem nur schwachen Wachstum gekennzeichnet. Die führenden Wirtschaftsinstitute rechnen nur mit einem Wachstum vom 0,7 % gegenüber 1,8 % im Vorjahr. Die konjunkturelle Entwicklung ist für unsere Gesellschaft grundsätzlich von geringerer Bedeutung als der Witterungsverlauf.

Am 13. Juli 2005 ist das neue *Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)* in Kraft getreten. Mit diesem Gesetz, das eine der wichtigsten energiepolitischen Weichenstellungen seit der Liberalisierung der Energiemärkte im Jahr 1998 darstellt, hat für die deutsche Energiebranche eine neue wichtige Phase der Liberalisierung – die des regulierten Wettbewerbs – begonnen. Für die Unternehmen gelten eine Reihe neuer Vorschriften, die vor allem in der Einführungsphase zu zusätzlichen Belastungen für die Unternehmen führen werden.

Mit Inkrafttreten des neuen Ordnungsrahmens hat die „Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen“ („Bundesnetzagentur“) ihre Arbeit aufgenommen. Ihre erste Aufgabe wird die Genehmigung der von den Netzbetreibern erhobenen Netzentgelte sein. Zukünftig ist die Bundesnetzagentur zusammen mit den Landesregulierungsbehörden ein wichtiger Akteur im deutschen Energiemarkt.

Anfang des Jahres 2005 wurde der europaweite Handel mit Emissionsrechten für Kohlendioxid (CO₂) eingeführt. Dem Bundesamt zufolge sind für 2005 bisher 495 Mio Emissionsberechtigungen für bestehende Anlagen in Deutschland ausgegeben worden. Die Behörde geht auf der Basis der transferierten Zertifikate von einem stetig zunehmenden Handelsvolumen aus. Bisher war die Marktentwicklung durch eine hohe Preisvolatilität gekennzeichnet. Die MVV Energie Gruppe hat sich intensiv auf den Emissionshandel vorbereitet und konnte somit von Anfang an am CO₂-Handel teilnehmen und zwischenzeitlich zahlreiche Handelsgeschäfte abschließen.

Sieben Jahre nach der Liberalisierung des deutschen Strommarktes ist die Wettbewerbsdynamik in den einzelnen Kundensegmenten nach wie vor unterschiedlich ausgeprägt. Während der intensive Wettbewerb um Großkunden unverändert anhält, machen Privatkunden vom Anbieterwechsel nur selten Gebrauch.

Steigende Brennstoffkosten (insbesondere für Gas und Öl) haben im Verlaufe des Berichtsjahres zu einem starken Anstieg der Großhandelspreise für Strom geführt. Zudem beeinflusste zum ersten Mal der Preis für CO₂-Emissionsrechte den Großhandelspreis für Strom. Infolgedessen erreichten die Strompreise im europäischen Strommarkt neue Rekordwerte.

Auch der Gasmarkt in Deutschland steht durch das neue EnWG vor Veränderungen. Mit den Neuerungen will der Gesetzgeber die Wettbewerbsintensität im Gasmarkt verstärken und den Netzzugang für Transportkunden vereinfachen. Auch der Gassektor war im vergangenen Jahr von der Diskussion um Endkundenpreise geprägt. Aufgrund der hohen Ölpreise stand dabei vor allem die Ölpreisbindung in der Kritik.

Eine intensive Diskussion wurde darüber hinaus um die Langfristverträge zwischen den Gasimportgesellschaften und großen Ferngasgesellschaften einerseits und ihren Kunden, den regionalen und lokalen Verteilerunternehmen andererseits geführt. Das Bundeskartellamt fordert von den Importgesellschaften Korrekturen bei Laufzeit und Umfang der Lieferverträge. Aus unserer Sicht würde ein Verbot langfristiger Lieferverträge Bewegung in den deutschen Gasmarkt bringen und unserer Gesellschaft die Chancen einer größeren Vertragsfreiheit und Angebotsvielfalt bieten.

Die Aktie der MVV Energie AG

Unser Aktienkurs im XETRA-Handel ist im Vergleich zum Vorjahr (30. September 2004) von 14,40 auf 19,29 Euro (+ 34,0 %) deutlich gestiegen. Unter Berücksichtigung der Dividendenausschüttung von 0,75 Euro je Aktie beträgt die Performance im gleichen Zeitraum sogar + 41,3 %. Im gleichen Zeitraum stiegen die Performanceindizes SDAX um 49,7 % und Prime Utilities um 38,0 %.

Den positiven Aufwärtstrend unserer Aktie führen wir auf die deutlich verbesserten Erträge und erfolgversprechenden Wachstumsfelder zurück. Zuletzt sorgte auch die Einleitung des Effizienzsteigerungsprogramms „FOKUS“ für Interesse bei institutionellen Investoren.

Der Kurs der MVV Energie AG Aktie erreichte im Geschäftsjahr ein Hoch von 19,50 Euro und einen Tiefstkurs von 13,90 Euro.

Weiterhin positiv entwickelt hat sich der an den Börsen gehandelte Umsatz in Aktien der MVV Energie AG. Das Volumen stieg mit wertmäßig 78,8 Mio Euro gegenüber dem Vorjahr um 89 %. Dies spricht für eine weiter gestiegene Beachtung unseres Unternehmens am Kapitalmarkt und erleichtert die Handelbarkeit unserer Aktie.

Ertragslage

Die Ergebnisentwicklung wurde in starkem Maße von Sondereffekten beeinflusst, die im Vorjahr aus der strategischen Neuausrichtung und Umstrukturierung sowie im Berichtsjahr insbesondere aus dem Effizienzsteigerungsprogramm „FOKUS“ resultieren.

Wir haben das nach dem Börsengang 1999 stark ausgeweitete Beteiligungsportfolio im vorangegangenen Geschäftsjahr 2003/04 konsequent um Verlustgeschäfte bereinigt und die Restrukturierungsmaßnahmen im Berichtsjahr konsequent weitergeführt. Die strategische Neuausrichtung, die neue, effizientere Organisationsstruktur sowie die verbesserten Führungs- und Steuerungssysteme haben sich positiv auf die Ertragslage ausgewirkt. Zu den hierdurch erzielten Kosteneinsparungen kamen weitere ergebnisverbessernde Effekte, die zu der insgesamt positiven Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2004/05 beigetragen haben.

Die positive Entwicklung der Ertragslage im Geschäftsjahr 2004/05 zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Maßnahmen zur Effizienzsteigerung greifen.

Der am 10. März 2006 stattfindenden Hauptversammlung der MVV Energie AG werden wir die Zahlung einer Dividende von 0,75 Euro je Aktie vorschlagen. Bezogen auf den Schlusskurs im XETRA-Handel am 30. September 2005 von 19,29 Euro ergibt sich eine Dividendenrendite von 3,9 %.

Wir haben am 15. November 2005 die angekündigte knapp 10 %ige Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt. Die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien ist dadurch um 5,0 Mio Aktien auf rund 55,7 Mio Aktien gestiegen. Die vorgeschlagene Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2004/05 führt danach zu einer Dividendensumme von 41,8 Mio Euro im Vergleich zu 38,0 Mio Euro im Vorjahr.

Ergebnisvergleich von Sondereffekten beeinflusst

Die MVV Energie AG hat im Geschäftsjahr 2004/05 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 106,9 Mio Euro erzielt. Nach Abzug der Steuern weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 53,5 Mio Euro aus. Einschließlich Gewinnvortrag aus dem Vorjahr (36,4 Mio Euro) erzielte die MVV Energie AG im Geschäftsjahr 2004/05 einen ausschüttungsfähigen Bilanzgewinn von 89,9 Mio Euro.

Dem steht im vorangegangenen Geschäftsjahr 2003/04 – infolge der hohen Einmalbelastungen aus der Portfoliabereinigung und den Impairment-Tests – ein negatives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von -20,8 Mio Euro und ein Nachsteuerergebnis (Jahresfehlbetrag) von -73,9 Mio Euro gegenüber. Nach Berücksichtigung des hohen Gewinnvortrags im Vorjahr von 148,3 Mio Euro, der aus dem in 2002/03 realisierten Verkauf der Anteile an der Gasversorgung Süddeutschland GmbH (GVS) resultierte, wies die MVV Energie AG im Vorjahr einen ausschüttungsfähigen Bilanzgewinn von 74,4 Mio Euro aus.

Die Entwicklung des Jahresergebnisses wurde in starkem Maße vom Finanzergebnis geprägt.

Finanzergebnis stark verbessert

Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von -75,9 Mio Euro auf +44,7 Mio Euro. Das negative Finanzergebnis im Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus Abschreibungen auf Finanzanlagen und Aufwendungen aus Verlustübernahmen im Rahmen der Portfoliabereinigung sowie Werthaltigkeitsprüfungen (Impairment-Tests).

Diesen einmaligen Sondereffekten im Vorjahr (101,8 Mio Euro) stehen im Berichtsjahr Abschreibungen auf Finanzanlagen und Aufwendungen aus Verlustübernahmen von 16,1 Mio Euro gegenüber. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betrafen in erster Linie die Beteiligungsgesellschaften ENERGY InnovationsPortfolio AG & Co. KGaA, Mannheim, eternegy GmbH, Mannheim und die Energieversorgung Offenbach AG. Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen betreffen nahezu ausschließlich die MVV Energiedienstleistungen GmbH.

Darüber hinaus ist die positive Entwicklung des Finanzergebnisses auf eine Zunahme der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und Beteiligungen von 50,5 Mio Euro auf 88,5 Mio Euro zurückzuführen. Wesentlich hierzu beigetragen haben eine höhere Gewinnabführung von der MVV RHE AG (+15,6 Mio Euro) und die erstmalige Dividende der Stadtwerke Kiel AG (12,5 Mio Euro). Hinzu kamen höhere Dividenden der Stadtwerkebeteiligungen Offenbach, Ingolstadt und Solingen.

Das im Finanzergebnis darüber hinaus enthaltene Zinsergebnis weist wie im Vorjahr einen negativen Saldo von -31,5 Mio Euro aus. Die Zunahme der Zinsaufwendungen wurde durch höhere Zinserträge wieder ausgeglichen.

Operatives Ergebnis

Das operative Ergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit abzüglich Finanzergebnis, Ökosteuern und sonstige Steuern) stieg im Vergleich zum Vorjahr von 4,7 Mio Euro auf 19,0 Mio Euro.

Im operativen Ergebnis des Vorjahres sind Einmalbelastungen aus Restrukturierungsmaßnahmen von insgesamt 23,5 Mio Euro enthalten. Diese betrafen vor allem Abschreibungen, die wir auf Sachanlagen im Powerlinegeschäft sowie bei unserer e-Business und Abrechnungssoftware vorgenommen haben.

Das operative Ergebnis des Berichtsjahres enthält einmalige Aufwendungen für einen sozialverträglichen Personalabbau im Zusammenhang mit dem Effizienzsteigerungsprogramm in der Verwaltung der MVV Energie AG von insgesamt 12,9 Mio Euro.

Insgesamt war das operative Geschäft im Berichtsjahr von einem nach wie vor intensiven Wettbewerb auf den Strom- und Gasmärkten gekennzeichnet. Auf der Beschaffungsseite waren wir mit massiven Energiepreiserhöhungen konfrontiert, die wir nicht in vollem Umfang weitergeben konnten.

Umsatzentwicklung

Vor dem Hintergrund dieses insgesamt gesehen schwierigen Marktumfelds konnte die MVV Energie AG ihre **Umsatzerlöse** im Vergleich zum Vorjahr dennoch von 885,6 Mio Euro auf 943,5 Mio Euro steigern (+ 7 %).

Das überdurchschnittliche Umsatzwachstum im Stromgeschäft stammt aus dem Stromhandelsgeschäft sowie aus Markterfolgen und Preissteigerungen im Tarifkunden- und Sondervertragskundengeschäft in Mannheim.

Beim Wärmegeschäft ist die Umsatzentwicklung von der Verlagerung des Dampfgeschäfts in das neu gebildete Umweltsegment beeinflusst. Es handelt sich hierbei um die im Müllheizkraftwerk Mannheim erzeugten Dampfmenngen, die von hier aus an nahegelegene Industriekunden geliefert werden und jetzt im Umweltsegment ausgewiesen werden. Auf vergleichbarer Basis, d.h. das Vorjahr bereinigt um das Dampfgeschäft, (10 Mio Euro), stieg der Wärmeumsatz um 11 %.

Die Gesamtleistung der MVV Energie AG (Umsatz, Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 924,4 Mio Euro auf 991,6 Mio Euro (+ 7 %).

Dieser positiven Entwicklung auf der Ertragsseite steht auf der Aufwandsseite eine Zunahme der **Gesamtaufwendungen aus dem operativen Geschäft** (ohne Finanzergebnis und Ökosteuern) von 869,3 Mio Euro auf 929,5 Mio Euro (+ 7 %) gegenüber.

Der **Materialaufwand** stieg um 74,9 Mio Euro auf 710,1 Mio Euro (+ 12 %). Von dieser Zunahme entfällt der größte Teil auf höhere Aufwendungen für den Energie- und Wasserbezug (+ 68,4 Mio Euro). Die Aufwendungen für Einsatzstoffe, sonstigen Materialaufwand und für bezogene Fremdleistungen stiegen um 6,5 Mio Euro auf 69,0 Mio Euro.

Der **Personalaufwand** nahm um 11,9 Mio Euro (+ 11 %) auf 119,5 Mio Euro zu. Hier beruht der Anstieg vor allem auf Aufwendungen im Rahmen des Effizienzsteigerungsprogramms „FOKUS“.

Die Mitarbeiterzahl hat sich im Jahresdurchschnitt im Vergleich zum Vorjahr von 1 672 auf 1 644 verringert (- 2 %). In dieser Zahl sind 112 Auszubildende (Vorjahr 115) enthalten.

Die **Abschreibungen** nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 20,9 Mio Euro auf 30,7 Mio Euro ab. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf außerplanmäßige Abschreibungen im Vorjahr zurückzuführen.

Auch bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** ist der Rückgang um 5,7 Mio Euro neben allgemeinen Kosteneinsparungen auf den Wegfall von Sonderbelastungen im Vorjahr zurückzuführen, die im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung und Umstrukturierung angefallen sind.

Absatzmengen		2004/2005	2003/2004	± %
Strom	(Mio kWh)	11 202	11 576	- 3
davon				
- Stromhandel	(Mio kWh)	5 287	4 834	+ 9
- Einzelhandel	(Mio kWh)	5 915	6 742	- 12
Wärme ¹	(Mio kWh)	1 706	1 747	- 2
Gas ²	(Mio kWh)	2 104	2 109	—
Wasser	(Mio m ³)	20,7	21,1	- 2
Dienstleistungen				
- Heizwasser	(Mio kWh)	105	95	+ 11
- Dampf	(Mio kWh)	53	68	- 22
- Gas	(Mio kWh)	36	27	+ 33
Umwelt (Dampf)	(Mio kWh)	415	413	—

1 Ohne Dampfabsatz (Vorjahr angepasst)

2 Ohne Contracting (Vorjahr angepasst)

Entwicklung nach Segmenten

Im wettbewerbsintensiven **Stromgeschäft** konnten wir unseren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 9 % auf 670,9 Mio Euro steigern. Der hohe Umsatzanteil von 71 % am Gesamtumsatz der MVV Energie AG zeigt die Bedeutung des Stromgeschäfts für die Umsatzentwicklung.

Der Anstieg des Stromumsatzes resultiert zu einem wesentlichen Teil aus dem Stromhandelsgeschäft. Hier weisen wir wie im Vorjahr nur noch Stromhandelsmengen brutto aus, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Grundgeschäft, d.h. der Erzeugung und Belieferung von Weiterverteilern und Endkunden mit Strom stehen.

Im Stromgroßhandel haben wir – abzüglich der Mengen aus dem proprietären Handel und der Risiko-steuerung – im Berichtsjahr eine Menge von 5,3 Mrd kWh abgesetzt nach 4,8 Mrd kWh im Vorjahr.

Im Vertriebs- oder Einzelhandels-geschäft mit Endkunden ist unser Absatz wie erwartet zurückgegan-gen. Dies ist insbesondere auf die mehrmonatige Fahrplanbelieferung eines großen überregionalen Indu-striekunden im Vorjahr zurückzuführen (700 GWh). Aufgrund dieses Mengeneffektes ist der Stromabsatz an Industrie- und Großgewerbekunden außerhalb des eigenen Netzgebietes von 4,6 Mrd kWh auf 3,8 Mrd kWh zurückgegangen. Das externe Stromgeschäft macht trotz dieses Rückgangs immerhin noch 64 % des gesamten Stromvolumens im End-kundengeschäft aus. Eine wichtige Kundengruppe sind Bauunterneh-mungen, die ihre gesamten Bau-stellen in Deutschland zentral durch die MVV Energie AG mit elek-trischem Strom versorgen lassen. Ähn-liches gilt für große Filialketten.

Im eigenen Netzgebiet, d.h. insbe-sondere dem traditionellen Versor-gungsgebiet Mannheim, hat unser Stromabsatz um 3 % auf 2,0 Mrd kWh zugenommen. Im Kundenseg-ment der Industrie- und Großge-werbekunden gelang es uns, durch unser neues Produkt „Stromfonds“, das wir seit Jahresbeginn 2005 mittelständischen Industrie- und Gewerbekunden mit einem jährli-chen Strombedarf zwischen 1 und 60 Mio kWh anbieten, ein Absatz-volumen von 220 GWh zurückzu-gewinnen. Bei den Privat- und Haushaltskunden im eigenen Netz-gebiet konnten wir unseren Strom-absatz um 1 % steigern. Durch den Einsatz von Außendienst-Mitar-beitern konnten wir circa 2 500 Privatkunden zurückgewin-nen, die vorher zu einem Wettbe-werber gewechselt waren.

Mit dem Anstieg der Brennstoffko-sten (insbesondere für Gas und Öl) sind die Großhandelspreise für Strom im Berichtsjahr stark ange-stiegen. Zudem beeinflusste zum erste Mal der Preis für Kohlendioxid-Emissionsrechte den Großhandels-preis Strom. Infolgedessen erreich-ten die Strompreise im europäischen Strommarkt neue Rekordwerte.

Durch unsere risikominimierende Beschaffungsstrategie, eigene Preis-erhöhungen, durch Kosteneinspa-rungen sowie durch Erstattungen und Kundennachzahlungen nach dem *KWK-/EEG*-Gesetz konnten wir den Preisanstieg auf der Bezugsseite kompensieren. Das operative Ergeb-nis aus dem Stromgeschäft erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 11,6 Mio Euro auf 13,1 Mio Euro.

Umsatz in Mio Euro	2004/2005	2003/2004	± %
Strom	670,9	616,5	+ 9
Wärme ¹	79,1	71,4	+ 11
Gas	80,2	76,7	+ 5
Wasser	41,1	40,5	+ 1
Dienstleistungen	39,5	47,4	- 17
Umwelt	11,2	10,4	+ 8
Sonstiges	21,5	22,7	- 5
Gesamtumsatz	943,5	885,6	+ 7

1 Ohne Dampfgeschäft (Vorjahr angepasst)

Im **Wärme**geschäft hat der Außenumsatz bereinigt um den bereits erläuterten Umgliederungseffekt beim Dampfgeschäft um 11 % auf 79,1 Mio Euro zugenommen. Dieser Zuwachs resultiert aus Preiserhöhungen, die wir bei der Fernwärme aufgrund der höheren Bezugspreise vornehmen mussten.

Der Wärmeabsatz umfasst nach der Verlagerung des Dampfgeschäfts in das Umweltsegment ausschließlich Fernwärmelieferungen. Im Vergleich zu der um das Dampfgeschäft bereinigten Vorjahresmenge ging der Fernwärmeabsatz um 2 % auf 1,7 Mrd kWh zurück. Der Rückgang stammt aus Mengeneinbußen im Privatkunden- sowie im Gewerbe- und Industriekundengeschäft. Die Witterungsverhältnisse waren in den einzelnen Monaten der Heizperiode teilweise sehr unterschiedlich. Auf das Gesamtjahr bezogen, entsprechen die Witterungsverhältnisse gemessen an den Gradtagszahlen denen des Vorjahres.

Mit dem Anschluss der SAP Arena an das Fernwärmenetz gelang es uns, einen attraktiven und image-trächtigen Kunden zu gewinnen. Die neuen Liefermengen wirken sich erst im Geschäftsjahr 2005/06 aus.

Das operative Ergebnis aus dem Wärme

Im **Gas**geschäft war – ähnlich wie bei Strom – die Entwicklung durch einen verstärkten Wettbewerb um Großkunden gekennzeichnet. Dennoch konnten wir unseren Gasabsatz auf dem Vorjahresniveau halten.

Vom gesamten Gasabsatz entfallen 1,2 Mrd kWh (57 %) auf das Versorgungsgebiet Mannheim. Hier ist der Gasabsatz sowohl bei den Haushalts- und Gewerbekunden als auch bei den Industriekunden im Vergleich zum Vorjahr um knapp 2 % zurückgegangen.

Bei der Gasabgabe an direkt belieferte Kunden in Nachbargemeinden (B-Gemeinden) konnten wir dagegen einen Mengenzuwachs von 2 % verzeichnen. Die Gasabgabe an Nachbargemeinden macht mit 0,9 Mrd kWh 43 % der gesamten Gasabgabe aus.

Das Gassegment weist auch im Berichtsjahr noch ein negatives operatives Ergebnis von -3,2 Mio Euro auf (Vorjahr -3,1 Mio Euro). Das negative Ergebnis resultiert neben dem wettbewerbsbedingten Umsatzeinbußen und kräftigen Preissteigerungen auf der Bezugsseite, die wir ab dem 1. Januar 2005 zu verkraften hatten, aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung, der Umstrukturierung und dem Effizienzsteigerungsprogramm.

Im **Wasser**geschäft ist unser Umsatz trotz einer um 2 % verringerten Absatzmengen um 1 % auf 41,1 Mio Euro angestiegen. Wir konnten die mengenbedingten Einbußen durch Preisanpassungen ausgleichen.

Das operative Ergebnis verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr zwar um 0,3 Mio Euro ist aber mit -0,7 Mio Euro weiterhin negativ. Auch hier wirken sich die Restrukturierungsaufwendungen des Gesamtunternehmens aus, die über die Umlage anteilig verrechnet wurden.

Die **Energiedienstleistungen** wurden im Rahmen der strategischen Neuausrichtung der MVV Energie als eine der Wachstumssäulen der Unternehmensgruppe identifiziert. Um zukünftig noch schneller und flexibler auf Kundenanforderungen reagieren zu können, haben wir unsere Strukturen im Energiedienstleistungsbereich weiter optimiert. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2004/05 haben wir unser Dienstleistungsgeschäft in der MVV Energiedienstleistungen GmbH, einer 100 %igen Tochter der MVV Energie AG, gebündelt. Der Unternehmensbereich Energiedienstleistungen soll ab dem 1. Oktober 2005 in die MVV Energiedienstleistungen GmbH ausgeliebert und im Rahmen dieser Gesellschaft in Zusammenarbeit mit den Tochtergesellschaften weiter ausgebaut werden.

Das Dienstleistungssegment hat im Geschäftsjahr 2004/05 einen Umsatz von 39,5 Mio Euro (Vorjahr 47,4 Mio Euro) erzielt. Rechnet man die sonstigen betrieblichen Erträge und den hohen Bestand an neuen Projekten und Aufträgen hinzu, die bis zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen werden konnten, erreichte das Dienstleistungssegment im Berichtsjahr eine Gesamtleistung von 47,4 Mio Euro im Vergleich zu 48,2 Mio Euro im Vorjahr.

Im Produktfeld „Industrial Solutions“ konnten wir neue Contractingprojekte zur dezentralen industriellen Medienversorgung akquirieren. Im Produktfeld „Kommunale Lösungen“ erhielten wir zahlreiche neue Aufträge für Erschließungsträgerschaften, Wärmelieferungen im Contracting für Wohn-, Gewerbe- und kommunale Objekte sowie im Energieeinsparcontracting.

Das Dienstleistungssegment weist im Geschäftsjahr 2004/05 ein negatives operatives Ergebnis von - 4,2 Mio Euro aus im Vergleich zu - 19,0 Mio Euro im Vorjahr. Das hohe negative Vorjahresergebnis stammt aus einmaligen Restrukturierungsaufwendungen im Telekommunikationsnetz, die im Rahmen der strategischen Neuausrichtung vorgenommen wurden. Im Berichtsjahr wurde das Ergebnis neben Umstrukturierungskosten von Vorleistungen für Contracting- und Consultingprojekte sowie für Bauleistungen im Rahmen weiterer Erschließungsträgerschaften belastet.

Das neue **Umweltsegment** beinhaltet das aus dem Wärmesegment umgliederte Dampfgeschäft. Der Ausweis der Vorjahreszahlen wurden entsprechend geändert. Die Zunahme der Umsatzerlöse um 8 % auf 11,2 Mio Euro stammt aus der Belieferung von Dampfkunden im Mannheimer Industrieversorgungsgebiet Nord.

Das Umweltsegment weist im Berichtsjahr aufgrund stärker gestiegener Bezugskosten ein operatives Ergebnis von - 4,3 Mio Euro aus. Im Zuge der Bündelung der Aktivitäten im Bereich der dezentralen Energieerzeugung aus erneuerbaren Brennstoffen in der MVV Umwelt GmbH werden die bisher bei der MVV Energie AG bestehenden Dampfverträge sukzessive auf die MVV Umwelt GmbH umgestellt.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der MVV Energie AG erhöhte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres von 1 303 Mio Euro auf 1 397 Mio Euro (+ 7 %).

Das Anlagevermögen macht auf der Aktivseite mit 1 123 Mio Euro (Vorjahr 1 085 Mio Euro) 77 % der Bilanzsumme aus.

Dominiert wird das Anlagevermögen der MVV Energie AG durch das Finanzanlagevermögen, das sich im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres um 5 % auf 857 Mio Euro erhöht hat. Das Finanzanlagevermögen enthält die Anteile an den Stadtwerke-Beteiligungen und den darüber hinaus gehaltenen Beteiligungen. Zusätzlich werden im Finanzanlagevermögen Darlehen an verbundene Unternehmen ausgewiesen, die im Rahmen des neu strukturierten Cash-Pool-Systems von der MVV Energie AG beschafft werden.

Das Sachanlagevermögen ist mit 257 Mio Euro gegenüber dem Vorjahr wertmäßig nahezu unverändert geblieben.

Investitionen in Mio Euro	2004/2005	2003/2004
Strom	10,6	9,7
Wärme	2,6	4,4
Gas	6,3	6,3
Wasser	5,6	5,1
Dienstleistungen	3,0	4,6
Gemeinsame Anlagen	7,3	9,6
Sachanlageinvestitionen ¹	35,4	39,7
Finanzanlageinvestitionen	121,1	165,2
Anlageinvestitionen gesamt	156,5	204,9

1 Einschließlich immaterielle Vermögensgegenstände

Die **Investitionen** betragen im Berichtsjahr 156,5 Mio Euro im Vergleich zu 204,9 Mio Euro im Vorjahr. Von den Investitionen in das Anlagevermögen des Berichtsjahres entfielen 23 % auf das Sachanlagevermögen und 77 % auf das Finanzanlagevermögen.

Im Vordergrund der Investitionen in das Sachanlagevermögen standen im Stromsegment die Erneuerung von 20 KV-Speisepunkten und -Schwerpunktstationen sowie der Netzausbau. Im Gas- und Wassersegment lagen die Investitionsschwerpunkte in der Erneuerung von Versorgungs- und Anschlussleitungen im Rahmen des Grauguss-Sanierungsprogrammes.

Die Investitionen in Gemeinsame Anlagen betrafen in erster Linie die Beschaffung und Einführung einer neuen Verbrauchsabrechnungssoftware (SAP R/3 IS-U/CCS) und eines zentralen Datenmanager- und Reportingtools (Business Warehouse).

Die Investitionen in das Finanzanlagevermögen betreffen in erster Linie die neuen Tochtergesellschaften MVV Umwelt GmbH und MVV Energiedienstleistungen GmbH und die TREA Leuna GmbH.

Das Umlaufvermögen stieg im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres um 56 Mio Euro auf 274 Mio Euro. Die Zunahme beruht vor allem auf höhere Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, die aus der neuen Cash-Pool-Funktion resultieren. Die MVV Energie AG ist nun für die MVV RHE AG und die anderen Beteiligungsgesellschaften des Versorgungsbereiches die Cash-Pool führende Gesellschaft anstelle der MVV GmbH. In dieser Funktion sichert sie die operative Liquidität dieser Gesellschaften und versorgt sie mit dem für Investitionen notwendigen langfristigen Kapital über Gesellschafterdarlehen.

Auf der Passivseite der Bilanz stieg das Eigenkapital ergebnisbedingt um 15 Mio Euro auf 457 Mio Euro. Es macht zum Bilanzstichtag 33 % der Bilanzsumme aus (Vorjahr 34 %).

Die Rückstellungen haben sich insbesondere aufgrund höherer Steuer-rückstellungen und Personalarückstellungen auf 104 Mio Euro erhöht.

Die Verbindlichkeiten haben um 41 Mio Euro auf 836 Mio Euro zugenommen. Der Anstieg ist auf höhere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen, die aus der Umstrukturierung und der neuen Funktion des Cash-Pool-Systems resultieren. Das für Neuinvestitionen benötigte langfristige Fremdkapital beschafft sich die MVV Energie AG selbst am Kapitalmarkt.

Der Cashflow nach DVFA/SG hat sich im Geschäftsjahr 2004/05 ergebnisbedingt um 62 % auf 102,1 Mio Euro erhöht. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen aus der Portfoliobereinigung wirken sich nicht auf die Höhe des Cashflow aus, da diese in gleicher Höhe im Ergebnis enthalten sind. Der Finanzmittelfonds verbesserte sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 80,2 Mio Euro auf - 60,7 Mio Euro.

Forschung und Entwicklung

Im Rahmen der Reorganisation der Konzernstruktur wurde die Konzernabteilung Technologie und Innovation geschaffen. Deren Hauptaufgabe es ist, wertorientierte Forschung und Entwicklung (F&E) für die MVV Energie Gruppe zu leisten. Die Abteilung ist Technologiedrehscheibe und Integrator für die technischen Bereiche des Unternehmens.

Die Zukunft der Energiewirtschaft wird maßgeblich durch politische Rahmenbedingungen bestimmt. Das breite Instrumentarium zur Förderung umweltfreundlicher, regenerativer Energien und zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes wird zukünftig zu einem verstärkten Ausbau von dezentraler Energieerzeugung führen. Dadurch entstehen große Chancen für die Entwicklung neuer Märkte und Produkte, aber auch neue Anforderungen an die klassischen Energietransport- und -verteilnetze. Auch die technologische Entwicklung gewinnt an Bedeutung. Es gibt eine Vielzahl von Innovationen sowohl bei der Primärtechnik, also zum Beispiel bei den Anlagen und Netzen, als auch bei der Sekundärtechnik, wie den Informations- und Kommunikationstechnologien.

In der Konzernabteilung Technologie und Innovation sind sechs Mitarbeiter tätig, zusätzlich sind rund 70 weitere Mitarbeiter unseres Unternehmens mit signifikantem Zeitanteil in Innovationsprojekten eingebunden. Unser Aufwand für F&E belief sich im Geschäftsjahr 2004/05 auf 2,9 Mio Euro (Vorjahr 3,6 Mio Euro). Davon 1,0 Mio Euro in Projekte zur Prozessoptimierung, 1,5 Mio Euro für Produktentwicklung und 0,4 Mio Euro für technische Weiterentwicklungen.

Strategische Ziele unserer F&E-Aktivitäten sind: zielgerichtete Identifikation renditestarker Produkt- und Prozessverbesserungen, kontinuierliches Begleiten und Umsetzen von Best Practice-Lösungen und Standardisierung im Konzern. Außerdem beteiligen wir uns an nationalen und internationalen F&E-Projekten.

Technische Services:

Gemeinsam mit unserer Tochter EUS GmbH in Dortmund haben wir ein Demonstrationsprojekt „Teleservices“ zur Überwachung und Steuerung dezentraler Anlagen realisiert. Das Projekt führt Informationen über den Betriebs- und Anlagenzustand bei drei unserer Contracting-Großkunden sowie von weiteren dezentralen Anlagen, wie Brennstoffzellen, Photovoltaik- und Mikro-KWK-Anlagen zusammen. Je nach Anlagenzustand werden automatisierte Auswertungen erstellt oder Störungsmeldungen abgesetzt. Auf diese Weise können Störungen, reduzierte Energieerzeugungsmengen oder ähnliche Vorkommnisse frühzeitig erkannt werden. Eine weitere Aktivität dieses Bereichs sind neuartige Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen für Fernwärmenetze.

Regionale Energie:

Im Februar 2005 haben wir einen WhisperGen Stirling-Motor in der Heizzentrale eines energiesparenden 3-Liter-Hauses in Mannheim-Gartenstadt in Betrieb genommen. Die erdgasbetriebene Mikro-KWK-Maschine liefert die für die Heiz- und Warmwasserversorgung erforderliche Wärme.

Gleichzeitig wird Strom erzeugt, welcher zur Eigenbedarfsdeckung des Hauses beiträgt. Überschüssiger Strom wird in das Stromnetz eingespeist. Durch die Ausrüstung der Heizzentrale mit dieser Mikro-KWK-Maschine wird der Primärenergiebedarf des Niedrigenergiehauses auf weniger als 40 kWh/m² pro Jahr reduziert. (Ein Neubau nach der heutigen *Energieeinsparverordnung (EnEV)* hat einen Bedarf von circa 100 kWh/m²a). Zum Bereich „Regionale Energie“ zählt ferner unser neues Projekt „Kälte aus Fernwärme“.

Know-How-Transfer:

Beim ersten Innovationstag der MVV Energie Gruppe im Juni 2005 diskutierten Führungskräfte und Fachexperten unseres Stadtwerke-Netzwerks über innovative Energieversorgungslösungen und konkrete konzernübergreifende Projekte. Weiterhin bündeln wir nun den Schutz des geistigen Eigentums (Intellectual Property Rights: IPR) als Bestandteil der Innovationsstrategie in der Konzernabteilung Technologie und Innovation.

Risikobericht

Für die MVV Energie AG ist ein systematisches Risikomanagement ein unverzichtbares Instrument zur Steuerung von Risiken und Chancen sowie ein integraler Bestandteil der Unternehmensführung.

Die Risikopolitik der MVV Energie AG setzt auf eine gezielte und effiziente Nutzung unternehmerischer Chancen sowie die Minimierung oder Vermeidung potenzieller Risiken. Die kontinuierliche Beobachtung und Steuerung bestandsgefährdender Risiken ist durch die Implementierung einer zentralen Risikoeinheit gewährleistet, die alle Informationen bündelt und analysiert. Sie ist auch für die Weiterentwicklung der Instrumente zur standardisierten Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken verantwortlich. 2005 wurde damit begonnen, konzernweit eine einheitliche Software zur standardisierten Erfassung der Risiken und Chancen einzuführen.

Die Grundsätze des Risikomanagementsystems werden in einem vom Vorstand verabschiedeten Risikomanagement-Handbuch beschrieben. Zentrale Bestandteile sind insbesondere die Risiko-Richtlinien, die verbindlich die Zuständigkeiten, Analyse- und Bewertungsverfahren für Geschäftsprozesse festlegen und die Risikokennzahlen zur Quantifizierung von Risiken.

Das ebenfalls vom Vorstand verabschiedete Limithandbuch regelt das Risikolimitsystem, das die Soll-Ist-Abweichungen dokumentiert und essentiell für die Durchführung einer Risiko-Früherkennung ist.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden durch einen Quartalsbericht über die Risikoentwicklung der MVV Energie AG informiert. Die Effizienz und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems wird durch die interne Revision geprüft und ist Gegenstand der Prüfung durch den Abschlussprüfer.

Ein Großteil der für die MVV Energie AG relevanten Risiken resultieren aus energiepolitisch begründeten Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die Risiken aus der konjunkturellen Entwicklung sind für die MVV Energie AG grundsätzlich von geringerer Bedeutung als der Witterungsverlauf.

Marktrisiken

Mit Inkrafttreten des novellierten Energiewirtschaftsrechts nimmt die Bundesnetzagentur gemeinsam mit den Ländern ihre Tätigkeit als Regulierungsbehörde für den Strom- und Gasmarkt auf. Dadurch ist die MVV Energie AG beim Netzzugang und der Ermittlung der Netzentgelte in diesen Unternehmensbereichen einer verstärkten Kontrolle ausgesetzt. Zudem soll die Neuordnung des Netzzugangs im Gasmarkt zu mehr Wettbewerb führen. Ob dies allerdings zu sinkenden Preisen führt, ist fraglich, da die Gasförderung durch ein Oligopol charakterisiert ist.

Durch den Einsatz von Sicherungsinstrumenten werden die preis- und produktbezogenen Risiken aktiv gesteuert. Den Liquiditäts- und Währungsrisiken begegnet die MVV Energie AG mit umfassenden Sicherungsinstrumenten.

Zur Optimierung der Liquiditätspositionen führt die MVV Energie AG innerhalb des Versorgungsbereiches einen Finanzausgleich (Cash Pooling) durch, der sich positiv auf das Zinsergebnis auswirkt.

Die Fremdwährungsrisiken spielen weiterhin nur eine untergeordnete Bedeutung für die MVV Energie AG. Informationen zur Währungsumrechnung finden sich in den Erläuterungen zum Jahresabschluss. Die Einschränkung der Kreditrisiken erfolgt durch die Beschränkung unserer Transaktionen auf Banken und Handelspartner mit guter Bonität und auf Geschäftsvorgänge, die sich im Rahmen von festgelegten Limits bewegen.

Politische/Gesellschaftliche/ Rechtliche Risiken

Mit Inkrafttreten der *EnWG*-Novelle und der Verordnungen im Juli 2005 sind unsere unternehmerischen Gestaltungsspielräume vom Gesetzgeber eingengt worden. Die zunehmende Regelungstiefe und die zahlreichen Eingriffsbefugnisse der Bundesnetzagentur können unser Ergebnis maßgeblich beeinflussen. Eine Prognose über das Ausmaß und die Auswirkungen der staatlichen Regulierung auf die MVV Energie AG ist zu diesem Zeitpunkt nicht möglich, da noch unklar ist, wie die Regulierungsbehörden in Bund und Ländern ihre weitreichenden Kompetenzen wahrnehmen. Es wurden im Vorfeld alle Maßnahmen ergriffen, um das *EnWG* im Unternehmen zu implementieren.

Wir verfolgen und analysieren die Entwicklung der gesetzlichen Rahmenbedingungen seit Jahren sehr intensiv. Frühzeitig haben wir uns durch unser Engagement in Verbänden und durch die direkte Kommunikation mit Politik und Wissenschaft an dem energiepolitischen Meinungsbildungsprozess aktiv beteiligt. Mit der Eröffnung unseres neuen Hauptstadtbüros in Berlin möchten wir diesen Dialog mit der Politik künftig noch intensivieren.

Leistungsrisiken

Als Leistungsrisiken bezeichnen wir die Gefahren eines nachteiligen Einflusses auf den Geschäftsverlauf als Folge von externen Einwirkungen oder Defiziten in Prozess- und Organisationsabläufen.

Leistungsrisiken werden im Rahmen eines umfassenden Versicherungsschutzes und hohen Anforderungen an das Projekt- und Qualitätsmanagement begrenzt. Die Haftungsrisiken sind durch eine Haftpflichtversicherung gedeckt. Eigenschäden sind unter anderem durch Feuer- und Maschinenversicherungen zum Neuwert versichert.

Die Hauptgefahrenpotenziale im operativen Geschäftsverlauf bestehen in der Kalkulation komplexer und meist über mehrere Jahre laufender Projekte sowie in deren Abwicklung in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht.

Im Einzelnen gehören dazu unerwartete technische Probleme, unvorhersehbare Entwicklungen an den Projektstandorten sowie Probleme bei unseren Partnern oder Unterlieferanten.

Diesen Gefahren begegnen wir mit einem straffen Projekt- und Risikomanagement. Die hier zur Verfügung stehenden internen Instrumente entwickeln wir kontinuierlich weiter und passen sie den steigenden Anforderungen an.

Zur Vermeidung von potenziellen IT-Risiken werden umfangreiche technische und organisatorische Maßnahmen durchgeführt. So sind die wichtigsten Hardware-Komponenten redundant ausgelegt und es wurde ein Ausweichrechenzentrum eingerichtet. Die Vollständigkeit und Integrität der relevanten Unternehmensdaten wird durch eine permanente Datenspiegelung zwischen den Produktionsrechnern und den räumlich getrennten Backup-Rechnern gewährleistet.

Strategische Risiken

Als strategische Risiken definieren wir die Gefährdung der Ergebniserreichung infolge einer unzureichenden Ausrichtung der Unternehmung auf das jeweilige – möglicherweise kurzfristig veränderte – Geschäftsumfeld. Strategische Risiken können somit resultieren aus einem inadäquaten strategischen Entscheidungsprozess, unvorhersehbaren Diskontinuitäten im Markt oder aber aus einer mangelhaften Umsetzung der gewählten Strategie.

Die strategische Ausrichtung unterliegt einem kontinuierlichen Monitoring, um eventuell auftretende Diskrepanzen zur tatsächlichen Entwicklung des Marktes oder des Unternehmens frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls korrigierende Maßnahmen einleiten zu können.

Corporate Governance Risiken

Die MVV Energie Gruppe bekennt sich seit jeher zu einer verantwortungsvollen und auf die Steigerung des Unternehmenswerts ausgerichteten Geschäftspolitik. Daher unterstützt sie den Deutschen *Corporate Governance Kodex* in der erweiterten Fassung vom 21. Mai 2003. Seit der Einführung des Kodex im Jahr 2002 wurde ein Kontrollgremium eingesetzt, das die Einhaltung dieser Leitlinien zur Unternehmensführung regelmäßig prüft und somit eventuelle Risiken systematisch minimiert.

Gesamtrisiko

Das Risikoumfeld der MVV Energie AG ist im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert. Im Berichtszeitraum wurden keine Risiken festgestellt, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten.

Erklärung gemäß § 312 Aktiengesetz

Der Vorstand hat für das Geschäftsjahr 2004/05 gemäß § 312 AktG einen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) erstellt und erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm zum Zeitpunkt bekannt waren, zu dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und dadurch, dass Maßnahmen weder getroffen noch unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden ist.

Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Nachtragsbericht

Die MVV Energie AG hat vor dem Hintergrund der seit Monaten gestiegenen Energiepreise zum 1. Oktober 2005 ihre Gas- und Fernwärmepreise erhöht. Mit der Preisanpassung gibt die MVV Energie AG lediglich die höheren Beschaffungspreise weiter, die aus Bezugspreissteigerungen in 2005 entstanden sind.

Die MVV Energie AG hat am 15. November 2005 die angekündigte Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt. Das Grundkapital wurde durch die Ausgabe von 5,0 Mio neue Aktien, das entspricht 9,86 % des Grundkapitals, unter Ausschluss des Bezugsrechts gegen Bareinlagen um nominal 12,8 Mio Euro auf 142,6 Mio Euro erhöht.

Die im Wege eines Accelerated Bookbuilding ausgegebenen Aktien konnten in nur wenigen Stunden bei deutschen und europäischen institutionellen Investoren platziert werden. Damit hat sich der Unternehmenswert auf über 1 Mrd Euro und der Anteil der frei gehandelten Aktien von 12,13 auf 18,68 % erhöht. Der Emissionserlös soll gezielt für unser profitables Wachstum in den Segmenten Umwelt und Dienstleistungen verwendet werden.

Prognosebericht (Ausblick)

Wir gehen davon aus, dass von konjunktureller Seite auch im neuen Geschäftsjahr 2005/06 keine wesentlichen Impulse auf unser Kerngeschäft ausgehen werden. Es bleibt abzuwarten, ob ein weiterer Anstieg der Ölpreise die Konjunktur, wie vielfach befürchtet, beeinträchtigen wird. Darüber hinaus ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen, zu welchen Änderungen es in der Energiepolitik durch den Regierungswechsel nach der Bundestagswahl kommen wird.

Mit der im Geschäftsjahr 2004/05 begonnenen Phase des regulierten Wettbewerbs sind auf die integrierten Versorgungsunternehmen neue Herausforderungen zugekommen. Wir rechnen zum einen mit einem steigenden Kostendruck durch zunehmende Anforderungen an die Effizienz der Netzbetreiber. Zum anderen erwarten wir Effizienz einbußen infolge der Trennung der Netze von den übrigen Unternehmensteilen. Die Bundesnetzagentur hat sofort nach Inkrafttreten des novellierten *Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG)* ihre Arbeit aufgenommen. Die Transportbedingungen werden sich im Strom- und Gasmarkt verändern.

In einem ersten Schritt müssen alle Netzbetreiber für Strom bis Ende Oktober 2005 und für Gas bis Ende Januar 2006 einen Antrag auf Genehmigung ihrer Netzentgelte bei der für sie zuständigen Regulierungsbehörde stellen. Ob und in welcher Form dies zu einer Veränderung in der Höhe der Netzentgelte führt, ist derzeit aufgrund der bislang fehlenden Erfahrung mit der Bundesnetzagentur nicht abzuschätzen.

Die Wettbewerbsfähigkeit wird für die Energieversorgungsunternehmen zukünftig von entscheidender Bedeutung sein. Die MVV Energie AG hat sich mit ihrer strategischen Neuausrichtung, einer effizienteren Organisationsstruktur und der bereits begonnenen Umsetzung ihres Effizienzsteigerungsprogrammes frühzeitig auf die neuen Herausforderungen eingestellt. Wir sind davon überzeugt, dass das Einsparpotential von „FOKUS“ in den Folgejahren zu weiteren Ergebnisverbesserungen führen wird. Dies würde es uns ermöglichen, der Hauptversammlung im März 2007 eine leicht höhere Dividende vorzuschlagen.

Aus der Umsetzung unseres Effizienzsteigerungsprogramms am Standort Mannheim erwarten wir im laufenden Geschäftsjahr 2005/06 Einsparungen bei Personal- und Sachkosten in Höhe von rund 18 Mio Euro. Diese werden bis zum Geschäftsjahr 2007/08 auf 29 Mio Euro/a ansteigen. Innerhalb von drei Jahren sollen unter Nutzung des Altersteilzeitpotentials, der sonstigen Fluktuation, der Streichung unbesetzter Stellen, durch unternehmensinterne Umsetzungen und durch Abfindungsregelungen etwa 245 Stellen so weit wie möglich sozialverträglich abgebaut werden.

Wir rechnen damit, dass zahlreiche Stadtwerke in Deutschland durch die Netzregulierung zukünftig unter Ertragsdruck geraten werden. Der zunehmende Wettbewerbsdruck wird sich indirekt auch auf die städtischen Finanzen auswirken.

Angesichts der bestehenden Haushaltsnöte gehen wir davon aus, dass diese Entwicklung zu einem vermehrten Verkauf von Stadtwerken führen wird. Aufgrund der kartellrechtlichen Beschränkungen können sich die großen inländischen Verbundunternehmen kaum noch an weiteren Stadtwerken beteiligen. Daher sehen wir für die MVV Energie als erfolgreichen und erfahrenen Stadtwerke-Konzern mit Zugang zum Kapitalmarkt gute Chancen, weitere Beteiligungen an Stadtwerken zu erwerben. Eine bedeutende neue Beteiligung würden wir durch Fremdkapital und neues Eigenkapital aus dem zur Verfügung stehenden genehmigten Kapital finanzieren und so unsere derzeitige Finanzstruktur erhalten.

Jahresabschluss 2004/2005
MVV Energie AG, Mannheim

Bilanz	Aktiva	30.9.2005	30.9.2004	Anhang
zum 30.9.2005 in Tsd. Euro	Anlagevermögen			1
	Immaterielle Vermögensgegenstände	8.414	7.741	
	Sachanlagen	257.203	256.808	
	Finanzanlagen	857.046	820.009	
		1.122.663	1.084.558	
	Umlaufvermögen			
	Vorräte	15.509	9.375	2
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	246.217	208.622	3
	Flüssige Mittel	12.607	192	4
		274.333	218.189	
	Rechnungsabgrenzungsposten	310	497	
		1.397.306	1.303.244	
		Passiva	30.9.2005	30.9.2004
	Eigenkapital			
	Gezeichnetes Kapital	129.802	129.797	5
	Kapitalrücklage	178.293	178.270	6
	Gewinnrücklagen	59.320	59.320	7
	Bilanzgewinn	89.930	74.424	8
		457.345	441.811	
	Sonderposten	8	0	9
	Rückstellungen	103.841	66.840	10
	Verbindlichkeiten	836.112	794.593	11
		1.397.306	1.303.244	
Gewinn- und Verlustrechnung		2004/2005	2003/2004	Anhang
für die Zeit	Umsatzerlöse	943.541	885.640	12
vom 1.10.2004	Aktivierte Eigenleistungen/Bestandsveränderungen	12.567	4.255	13
bis zum 30.9.2005	Sonstige betriebliche Erträge	35.507	34.548	
in Tsd. Euro	Materialaufwand	710.055	635.144	14
	Personalaufwand	119.541	107.684	15
	Abschreibungen	30.691	51.610	16
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	69.177	74.916	17
	Finanzergebnis	44.705	-75.877	18
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	106.856	-20.788	
	Steuern	-53.324	-53.119	19
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	53.532	-73.907	
	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	36.398	148.331	
	Bilanzgewinn	89.930	74.424	

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2004/2005 ist nach handelsrechtlichen Vorschriften für Aktiengesellschaften aufgestellt.

Zur Vergrößerung der Klarheit der Darstellung haben wir in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst, die im Anhang gesondert ausgewiesen werden.

Zwischen der MVV Energie AG und der MVV RHE AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Rechtsbeziehungen zwischen der MVV GmbH, der MVV Energie AG, der MVV RHE AG und anderen Gesellschaften der MVV Gruppe werden durch mehrere Verträge (Geschäftsbesorgung, Cash-Pooling, Umsatzsteuerumlage) definiert.

Zum 1. März 2005 wurde das Cash-Pool-System der MVV Gruppe umstrukturiert. Seit diesem Zeitpunkt ist die MVV Energie AG Cash-Pool führende Gesellschaft für den Bereich Versorgung. Entsprechend wurde der Vertrag zwischen MVV Energie AG und MVV GmbH zum 28. Februar 2005 gekündigt. Neue Verträge bestehen mit der MVV RHE AG, MAnet GmbH, MVV Industriekraftwerk Ludwigshafen GmbH, MVV Energie Industrial Solution West GmbH, Maspirt GmbH, MVV O&M GmbH sowie MVV Energiedienstleistungen GmbH.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet. Sie werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. In die Werte der selbst erstellten Anlagen sind angemessene Gemeinkostenzuschläge eingerechnet. Erhaltene Investitionszuschüsse sind von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt, vereinnahmte Ertragszuschüsse von Kunden wurden zur Verbesserung der Darstellung der Vermögenslage und unter Beachtung der steuerlichen Vorschriften aktivisch vom Sachanlagevermögen abgesetzt. Die Auflösung der Ertragszuschüsse erfolgt jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge, bei Großprojekten entsprechend der Nutzungsdauer des zugehörigen Anlagegegenstandes und ist in der Position Abschreibungen enthalten. Die Abschreibungen erfolgen überwiegend degressiv unter Beachtung der steuerlichen Vorschriften. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungswerten bilanziert. Wertberichtigungen auf Finanzanlagen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu Durchschnittseinstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Herstellungskosten enthalten angemessene Gemeinkostenzuschläge.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten unter Berücksichtigung erkennbarer Risiken angesetzt. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten die am 28. Februar 2005 zugeteilten Schadstoffemissionsrechte. Die Emissionsrechte wurden mit einem Ausgabepreis von 9,67 Euro pro Tonne bilanziert.

Die Flüssigen Mittel sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ermitteln wir auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen grundsätzlich zum Teilwert. Dabei wird ein Zinsfuß von 6 % zugrunde gelegt. Mit den sonstigen Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. In Höhe der verursachten Emissionen wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet. Der im Zeitpunkt der Zuteilung der Emissionsrechte gebildete Sonderposten wurde in gleicher Höhe aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen passiviert.

Soweit Posten des Jahresabschlusses Währungsumrechnungen zugrunde liegen, erfolgte die Umrechnung unter Beachtung des Vorsichtsprinzips zum Gestehungskurs (Tagesmittelkurs).

Erläuterungen zur Bilanz

**1
 Anlagevermögen**

Der Anlagespiegel zeigt die Aufgliederung sowie die Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen (siehe Seite A.1.3/20 und A.1.3/21).

Die nach § 285 Nr. 11 HGB angabepflichtigen Anteile an den wesentlichen Unternehmen können der Anteilsliste in der Anlage des Anhangs (ab Seite A.1.4/1) entnommen werden. Eigenkapital und Jahresergebnis entsprechen dem Ausweis der letzten verfügbaren Jahresabschlüsse.

Eine vollständige Anteilsliste ist im Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim HRB Nr. 1742 hinterlegt.

**2
 Vorräte**

in Tsd. Euro	30.9.2005	Vorjahr
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.006	3.695
Unfertige Erzeugnisse/unfertige Leistungen	11.503	5.680
	15.509	9.375

**3
 Forderungen und
 sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten den Abgrenzungsbetrag der am Bilanzstichtag noch nicht abgelesenen und nicht abgerechneten Energie- und Wasserverkäufe für Tarifkunden in Höhe von 118,4 Mio. Euro sowie 113,2 Mio. Euro für Sondervertragskunden. Die Kosten des Vertriebs für noch abzurechnende Energie- und Wasserleistungen werden unter den Rückstellungen dargestellt. Abschlagszahlungen, die im Rahmen der jährlichen Verbrauchsabrechnung von Kunden geleistet werden, werden von den Forderungen gekürzt. Die aktivisch gekürzten Kundenabschlagszahlungen beliefen sich zum 30. September 2005 auf 143,5 Mio. Euro, zum 30. September 2004 auf 128,8 Mio. Euro.

Bei den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (14,5 Mio. Euro) sowie sonstige Vermögensgegenstände (47,3 Mio. Euro).

in Tsd. Euro	30.9.2005	Vorjahr
Forderungen		
aus Lieferungen und Leistungen	158.686	146.509
gegen verbundene Unternehmen	61.812	29.315
gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.065	6.265
gegen die Stadt Mannheim	2.478	8.663
Sonstige Vermögensgegenstände	17.176	17.870
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr)	(158)	(182)
	246.217	208.622

Erläuterungen zur Bilanz

4

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

5

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital besteht aus 50.704.000 Stammaktien.

Das gezeichnete Kapital wird um bis zu 400.000 Aktien mit einem Nennwert von 1.024.000,00 Euro bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber von Wandelschuldverschreibungen (maximal 400.000 Aktien) von ihrem Wandlungsrecht auf Aktien Gebrauch machen.

Bezogen auf 34.500 Wandelschuldverschreibungen bestehen 34.500 Optionsrechte auf Aktien. Im Geschäftsjahr 2004/2005 wurden 2.000 Optionsrechte in Aktien gewandelt.

Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Februar 2001 wurde das bedingte Kapital für Inhaber von Optionsrechten um 2.048.000,00 Euro erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber von Optionsrechten (maximal 800.000 Aktien) die aufgrund der Ermächtigung des Vorstands bis zum 31. Dezember 2005 von der MVV Energie AG im Rahmen des Mitarbeiter-Beteiligungsprogramms der MVV Energie AG 2001/2005 ausgegeben werden, von ihrem Bezugsrecht auf Aktien Gebrauch machen.

Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 14. März 2003 wurde das bedingte Kapital für Inhaber von Optionsrechten um 1.024.000,00 Euro erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber von Optionsrechten (maximal 400.000 Aktien) die auf Grund der Ermächtigung des Vorstands bis zum 31. Dezember 2007 von der MVV Energie AG im Rahmen des Mitarbeiter-Beteiligungsprogramms der MVV Energie AG 2003/2007 ausgegeben werden, von ihrem Bezugsrecht auf Aktien Gebrauch machen.

Die Hauptversammlung hat mit Beschluss vom 4. März 2005 den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital im Hinblick auf eine etwaige Kapitalerhöhung in Höhe von 39.000.000,00 Euro (genehmigtes Kapital) zu erhöhen. Dies entspricht etwa 30 % des bei der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals. Das genehmigte Kapital von 26.000.000,00 Euro aus dem Beschluss der Hauptversammlung vom 12. März 2004 wurde im Gegenzug aufgehoben.

6

Kapitalrücklage

Bei der Erhöhung der Kapitalrücklage handelt es sich um den Anteil der baren Zuzahlung aus der Wandlung von 2.000 Wandelschuldverschreibungen in Aktien.

7

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen gliedern sich wie folgt:

in Tsd. Euro	30.9.2005	Vorjahr
Gesetzliche Rücklage	1.278	1.278
Andere Gewinnrücklagen	58.042	58.042
	59.320	59.320

Erläuterungen zur Bilanz

8

Bilanzgewinn

Durch den Ergebnisverwendungsbeschluss der Hauptversammlung vom 4. März 2005 wurden 36,4 Mio. Euro auf neue Rechnung vorgetragen. Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

in Tsd. Euro

Bilanzgewinn 1.10.2004	74.424
Ausschüttung für GJ 2003/2004 in 2004/2005	-38.026
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	36.398
Jahresüberschuss 2004/2005	53.532
Bilanzgewinn	89.930

9

Sonderposten

Der Sonderposten enthält die zum 30.9.2005 noch nicht in Anspruch genommenen Emissionszertifikate, die am 28. Februar 2005 für das Kalenderjahr 2005 von der deutschen Emissionshandelsstelle des Umweltbundesamtes unentgeltlich ausgegeben wurden.

10

Rückstellungen

Die Steuerrückstellung betrifft die Körperschaftsteuer sowie die Gewerbeertragsteuer. In den sonstigen Rückstellungen sind als wesentliche Posten Vorsorgebeträge für Personalaufwendungen enthalten. Diese beinhalten einmalige Kosten für einen sozialverträglichen Personalabbau im Rahmen eines Effizienzsteigerungsprogramms. Zusätzlich sind in den sonstigen Rückstellungen Kosten für noch abzurechnende Energie- und Wasserlieferungen, Kosten für vertragliche Verpflichtungen, Rückstellung aus Energielieferungen, Rückstellungen gemäß § 249 Abs. 1 Satz 3, Abs. 2 HGB sowie nicht abgerechnete Leistungen von Dritten enthalten.

in Tsd. Euro	30.9.2005	Vorjahr
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.704	12.378
Steuerrückstellungen	7.211	1.500
Sonstige Rückstellungen	84.926	52.962
	<u>103.841</u>	<u>66.840</u>

Erläuterungen zur Bilanz

11

Verbindlichkeiten

Die Position Anleihen beinhaltet ausschließlich Wandelschuldverschreibungen mit der Option zur Umwandlung in Aktien der MVV Energie AG. Es handelt sich hierbei um eine Stückzahl von 34.500 mit einem Nominalwert von 2,56 Euro je Stück. Hiervon besitzen noch 17.500 Wandelschuldverschreibungen ein potenzielles Wandlungsrecht. Im laufenden Geschäftsjahr 2004/2005 wurden 2.000 Wandelschuldverschreibungen in Aktien gewandelt und 39.000 Wandelschuldverschreibungen getilgt.

Der Anstieg bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten liegt in erster Linie an der Aufnahme von Tagesgelder bzw. kurzfristiger Darlehen zur Deckung des eigenen Finanzbedarfs sowie des Finanzbedarfs von Tochtergesellschaften auf Grund der im Geschäftsjahr neu abgeschlossenen Cash-Pool-Verträge.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (8,6 Mio. Euro) sowie sonstige Verbindlichkeiten (83,5 Mio. Euro).

in Tsd. Euro	30.9.2005	davon bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit über 5 Jahre	Vorjahr	davon bis zu 1 Jahr
Verbindlichkeiten					
Anleihen	88	88	0	193	193
gegenüber Kreditinstituten	612.127	178.581	120.292	536.308	185.743
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen aus Lieferungen und Leistungen	1.167	1.167	0	1.043	1.043
gegenüber verbundenen Unternehmen	92.145	34.926	38.412	147.547	147.547
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.475	1.475	0	6.989	6.989
gegenüber der Stadt Mannheim	14.629	14.629	0	13.549	13.549
sonstige	49.328	36.328	13.000	28.232	24.543
(davon aus Steuern)	(1.319)	(1.319)		(1.289)	(1.289)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(3)	(3)		(3)	(3)
	836.112	332.347	171.704	794.593	440.339

Haftungsverhältnisse

Bürgschaften in Höhe von 59,9 Mio. Euro wurden zugunsten unserer Beteiligungsgesellschaften sowie 163 Tsd. Euro für Kunden mit Photovoltaikanlagen übernommen.

Patronatserklärungen wurden für unsere Tochtergesellschaften MVV Industriekraftwerk Ludwigshafen GmbH, Ludwigshafen, MVV Energie Industrial Solutions West GmbH, Solingen, SW Kiel Beteiligungs mbH, Kiel, Biomassen Heizkraftwerke Altstadt GmbH, Altstadt sowie eternegy GmbH, Mannheim für deren Lieferanten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche, die aus diesen Verträgen entstehen könnten, in Höhe von 14,4 Mio. Euro abgegeben.

Erläuterungen zur Bilanz

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die für das Geschäftsjahr 2005/2006 geplanten Investitionen für Sachanlagen betragen 37,5 Mio. Euro. Das Bestellobligo hatte am Bilanzstichtag einen Wert von 25,4 Mio. Euro.

Zur Absicherung zusätzlicher Altersversorgungsleistungen sind die Mitarbeiter der MVV Energie AG bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg versichert. Der mit einem Rechnungszinssatz von 6 % im Rahmen einer Näherungsrechnung ermittelte Teilwert der Versorgungsverpflichtungen der versicherten Mitarbeiter liegt um 85,8 Mio. Euro über dem bei der Zusatzversorgungskasse bilanzierten anteilig auf die MVV Energie AG entfallenden Deckungskapital.

Ferner besitzen die Stadt Offenbach sowie die Stadt Kiel Put-Optionen an den von ihnen gehaltenen Anteilen an der Energieversorgung Offenbach AG bzw. Stadtwerke Kiel AG. Stillhalter dieser Optionen ist die MVV Energie AG bzw. die SW Kiel Beteiligungsgesellschaft mbH, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der MVV Energie AG. Der Ausübungspreis orientiert sich an den historischen Kaufpreisen der Anteile. Die Stadt Offenbach kann bis zum 28. Februar 2006 von ihrem Andienungsrecht Gebrauch machen. Eine Ausübung der Option wird derzeit nicht erwartet. Die Verkaufsoption der Stadt Kiel kann zwischen dem 6. November 2006 und dem 6. November 2010 ausgeübt werden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

12

Umsatzerlöse

Seit dem Geschäftsjahr 2003/2004 werden zur Erhöhung der Transparenz der Ertragslage die Umsätze aus dem proprietären Stromhandelsgeschäft netto ausgewiesen. Dies bedeutet, dass lediglich die Rohmarge aus der Summe der proprietären Stromhandelsgeschäfte – im positiven Fall als Umsatzerlös, bei einem negativen Ergebnis als Materialaufwand – ausgewiesen wird. Der an den Umsatzerlösen sowie am Materialaufwand gekürzte Betrag belief sich zum 30. September 2005 auf 130,1 Mio. Euro, im Vorjahr zum 30. September 2004 auf 142,6 Mio. Euro. Diese Ausweisänderung hat keinen Ergebniseinfluss. Die Stromabgabe beinhaltet die Stromsteuer in Höhe von 42,7 Mio. Euro (im Vorjahr 49,9 Mio. Euro). Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung der MVV Energie Gruppe wird das Dampfgeschäft für die Versorgung des Industriegebiets Nord in Mannheim, welches im letzten Geschäftsjahr noch im Segment Wärme gezeigt wurde in diesem Berichtsjahr erstmals unter dem neuen Segment Umwelt gezeigt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Erlöse in Tsd. Euro	2004/2005	Vorjahr
Strom	670.910	616.569
Wärme	79.149	71.403
Gas	80.161	76.662
Wasser	41.069	40.492
Dienstleistungen	39.477	47.398
Umwelt	11.186	10.432
Sonstige	21.589	22.684
	943.541	885.640

13

Aktivierte
 Eigenleistungen

in Tsd. Euro	2004/2005	Vorjahr
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	5.823	2.418
Andere aktivierte Eigenleistungen	6.744	1.837
	12.567	4.255

14

Materialaufwand

Aufwendungen in Tsd. Euro	2004/2005	Vorjahr
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	655.554	586.188
für bezogene Leistungen	54.501	48.956
	710.055	635.144

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

15

Personalaufwand

Der Anstieg der Löhne und Gehälter beruht in erster Linie auf Kosten für einen sozialverträglichen Personalabbau im Rahmen eines Effizienzsteigerungsprogramm in der Verwaltung.

in Tsd. Euro	2004/2005	Vorjahr
Löhne und Gehälter	98.426	86.175
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	21.115 (5.963)	21.509 (5.878)
	119.541	107.684
Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt ¹ (davon Auszubildende) (davon Mitarbeiter mit ruhenden Arbeitsverhältnissen)	1.644 (112) (66)	1.672 (115) (55)

¹ (berechnet auf der Basis der monatlichen Endstände)

16

Abschreibungen

Bei den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind die Auflösungen von Ertragszuschüssen in Höhe von 4,1 Mio. Euro (Vorjahr 5,7 Mio. Euro) gekürzt. In den Abschreibungen war im Geschäftsjahr 2003/2004 ein Betrag in Höhe von 17,3 Mio. Euro außerplanmäßige Abschreibungen enthalten.

in Tsd. Euro	2004/2005	Vorjahr
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	29.533	50.730
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	1.158	880
	30.691	51.610

17

**Sonstige betriebliche
Aufwendungen**

Dieser Posten enthält unter anderem die Konzessionsabgaben für das Geschäftsjahr 2004/2005 in Höhe von 20,6 Mio. Euro (im Vorjahr 20,3 Mio. Euro).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

18

Finanzergebnis

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen betreffen die MVV RHE AG und erstmals im Geschäftsjahr 2004/2005 die Maspirt GmbH, Mannheim, sowie die Stadtwerke Kiel Beteiligungsgesellschaft mbH, Kiel.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen betreffen die MVV Energie Dienstleistungen GmbH.

Die Position Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens beinhalten ausschließlich außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB.

in Tsd. Euro	2004/2005	Vorjahr
Erträge		
aus Beteiligungen	30.824	21.957
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(2.061)	(8.025)
aus Gewinnabführungsverträgen	57.699	28.573
aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.776	5.524
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(3.255)	(5.524)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.447	955
	<u>94.746</u>	57.009
Abschreibungen auf Finanzanlagen		
und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	13.955	83.847
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	2.169	16.495
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33.917	32.544
(davon an verbundene Unternehmen)	(8.710)	(10.456)
	<u>44.705</u>	-75.877

19

Steuern

Bei den Ertragsteuern wird die Körperschaftsteuer in Höhe von 4,5 Mio. Euro (im Vorjahr 0,5 Mio. Euro) und Gewerbeertragsteuer in Höhe von 6,6 Mio. Euro (im Vorjahr 2,2 Mio. Euro) ausgewiesen. Größter Posten bei den sonstigen Steuern ist mit 42,8 Mio. Euro die Stromsteuer (im Vorjahr 50,1 Mio. Euro).

in Tsd. Euro	2004/2005	Vorjahr
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.155	2.726
Sonstige Steuern	43.169	50.393
	<u>53.324</u>	53.119

Jahresabschluss 2004/2005
MVV Energie AG, Mannheim
Anhang

Aktivitäten-Abschlüsse

Kernaufgabe der MVV Energie AG ist die Stromverteilung im Mittel- und Niederspannungsnetz. Erzeugungs- und Übertragungsfunktionen werden nicht wahrgenommen.

Bilanz in Tsd. Euro	30.9.2005 Strom- Verteilung	30.9.2005 Sonstige Aktivitäten	30.9.2005 MVV Energie AG Gesamt	Vorjahr Strom- Verteilung	Vorjahr Sonstige Aktivitäten	Vorjahr MVV Energie AG Gesamt
Aktiva						
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.857	2.557	8.414	4.532	3.209	7.741
Sachanlagen	61.600	195.603	257.203	57.148	199.660	256.808
Finanzanlagen	710	856.336	857.046	880	819.129	820.009
	68.167	1.054.496	1.122.663	62.560	1.021.998	1.084.558
Umlaufvermögen						
Vorräte	959	14.550	15.509	822	8.553	9.375
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	120.218	125.999	246.217	135.878	72.744	208.622
Flüssige Mittel	0	12.607	12.607	0	192	192
	121.177	153.156	274.333	136.700	81.489	218.189
Rechnungsabgrenzungsposten	0	310	310	0	497	497
	189.344	1.207.962	1.397.306	199.260	1.103.984	1.303.244
Passiva						
Eigenkapital	36.930	420.415	457.345	36.855	404.956	441.811
Sonderposten	0	8	8	0	0	0
Rückstellungen	38.823	65.018	103.841	25.518	41.322	66.840
Verbindlichkeiten	113.591	722.521	836.112	136.312	658.281	794.593
	189.344	1.207.962	1.397.306	198.685	1.104.559	1.303.244
Gewinn- und Verlustrechnung						
Gewinn- und Verlustrechnung in Tsd. Euro	2004/2005 Strom- Verteilung	2004/2005 Sonstige Aktivitäten	2004/2005 MVV Energie AG Gesamt	Vorjahr Strom- Verteilung	Vorjahr Sonstige Aktivitäten	Vorjahr MVV Energie AG Gesamt
Umsatzerlöse	671.967	271.574	943.541	618.603	267.037	885.640
Aktiviertete Eigenleistungen	130	12.437	12.567	-15	4.270	4.255
Sonstige betriebliche Erträge	6.454	29.053	35.507	3.968	30.580	34.548
Materialaufwand	551.063	158.992	710.055	493.454	141.690	635.144
Personalaufwand	1.110	118.431	119.541	3.028	104.656	107.684
Abschreibungen	4.415	26.276	30.691	5.018	46.592	51.610
Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.832	23.345	69.177	47.838	27.078	74.916
Allgemeine Umlagen	20.124	-20.124	0	11.475	-11.475	0
Finanzergebnis	-4.780	49.485	44.705	-5.010	-70.867	-75.877
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	51.227	55.629	106.856	56.733	-77.521	-20.788
Steuern	42.877	10.447	53.324	50.095	3.024	53.119
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	8.350	45.182	53.532	6.638	-80.545	-73.907

Aktivitäten-Abschlüsse

Grundsätze der Zuordnung der Unternehmensaktivitäten

Die Aktivitätenzuordnung der immateriellen Vermögensgegenstände, der Sachanlagen, der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie der Sonderposten erfolgt überwiegend direkt. Die Zuordnung gemeinsam genutzter Sachanlagen wird mittels Verteilungsschlüssel vorgenommen. Die Zuordnung der Verbindlichkeiten mit Ausnahme der in diesen enthaltenen erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen erfolgt überwiegend direkt. Die erhaltenen Anzahlungen wurden mittels Umsatzerlösschlüssel aufgeteilt. Bedeutendste Posten innerhalb der Rückstellungen sind mitarbeiterbezogene Sachverhalte. Entsprechend wurde für deren Zuordnung ein Personalschlüssel verwendet. Das den einzelnen Aktivitäten zugewiesene Eigenkapital orientiert sich am risikobezogenen Charakter der einzelnen Aktivitäten. Sämtliche Positionen der GuV konnten unmittelbar zugeordnet werden.

Geschäfte größeren Umfangs, die mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen der MVV Energie AG getätigt wurden

Die MVV Energie AG hat im Geschäftsjahr 2004/2005 wesentliche Geschäfte im Sinne des § 9 Abs. 4 EnWG im Rahmen der zwischen MVV RHE AG und MVV Energie AG bestehenden Verträge über Strom-, Erdgas-, Wasser- und Wärmebezug (Heizwasser- und Dampfbezug) getätigt. Weitere Verträge bestehen mit der MVV BMKW Mannheim GmbH, Mannheim, und der MVV Umwelt GmbH, Mannheim, über Dampfbezug sowie Energiehandelsgeschäfte mit der Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach, 24sieben GmbH, Kiel, Stadtwerke Solingen GmbH, Solingen und Stadtwerke Ingolstadt GmbH, Ingolstadt.

Von einer weitergehenden Darstellung wird in analoger Anwendung des § 286 Abs. 3 HGB abgesehen

Sonstige Angaben

Die MVV GmbH erstellt einen Abschluss für den MVV Konzern (Konzernabschluss und Konzernlagebericht), in dessen Konsolidierungskreis die MVV Energie AG einbezogen ist. Sitz der MVV GmbH ist Mannheim.

Der Abschluss und der Lagebericht des MVV Konzerns (Konzernabschluss) sind beim Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB Nr. 1742 hinterlegt.

Im Geschäftsjahr wurden Comodity Termingeschäfte abgeschlossen. Sie hatten ein Nominalvolumen von 301.347 Tsd Euro (im Vorjahr 142.203 Tsd. Euro) mit einem beizulegenden Wert von 45 Tsd. Euro (im Vorjahr -205 Tsd. Euro) zum 30.9.2005.

Aufsichtsrat

Gerhard Widder
Vorsitzender
Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim

Manfred Lösch
Stellvertretender Vorsitzender,
Vorsitzender des
MVV-Konzernbetriebsrats

Peter Dinges
Betriebsrat der MVV Energie AG

Dr. Norbert Egger
Erster Bürgermeister
der Stadt Mannheim
bis 28. Februar 2005

Werner Ehret
Betriebsrat der MVV Energie AG

Dr. Manfred Fuchs
Stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrats
Fuchs Petrolub AG, Mannheim

Rosi Haus
Geschäftsführerin ver.di
Offenbach

Dr. Karl Heidenreich
Bankvorstand a. D.
ab 12. April 2005

Prof. Dr. Egon Jüttner
Universitätsprofessor

Helfried Kroppe
Bereichsleiter Netz
der MVV Energie AG

Egon Laux
Stellvertretender Vorsitzender des
Betriebsrats der Energieversorgung
Offenbach AG

Klaus Lindner
Geschäftsführer ver.di Mannheim

Manfred Mathia
Vorsitzender des Betriebsrats der
Energieversorgung Offenbach AG
bis 30. Juni 2005

Dr. Frank Mentrup
Arzt

Dr. Rolf Neuhaus
Wirtschaftsberater
bis 25.10.2005

Dr. jur. Sven-Joachim Otto
Richter

Dr. Michael Pfungsten
Mitglied des Vorstands
der E.ON Ruhrgas AG, Essen
bis 4. März 2005

Konrad Schlichter
Betriebswirt

Sabine Schlorke
Gewerkschaftssekretärin
ver.di Mannheim

Rolf Schmidt
Bürgermeister
der Stadt Mannheim

Bernd Sendzik
Kaufmännischer Angestellter
ab 1. Juli 2005

Christian Specht
Bürgermeister
der Stadt Mannheim
ab 1. März 2005

Christa Spohni
Kaufmännische Angestellte

Drei Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden Darlehen in Höhe von 22 Tsd. Euro gewährt. Hierbei handelt es sich um Arbeitnehmerdarlehen nach Betriebsvereinbarung 7/90 die jedem Arbeitnehmer zur Verfügung stehen. Die Darlehen sind mit 4,9 % zu verzinsen. Im Geschäftsjahr wurden 2 Tsd. Euro getilgt.

Die Aufsichtsräte sind auf den nachfolgenden Seiten detailliert nach zusätzlichen Mandaten und Tätigkeiten aufgeführt.

Vorstand

Dr. Rudolf Schulten
Vorsitzender
Kaufmännische Angelegenheiten

Dr. Werner Dub
Technik, Netze und
Energiedienstleistungen

Hans-Jürgen Farrenkopf
Personal, Soziales,
Informationsverarbeitung und
Immobilienmanagement

Karl-Heinz Trautmann
Marketing, Vertrieb und Umwelt

Die zusätzlichen Aufsichtsratsmandate der Vorstandsmitglieder sind auf den folgenden Seiten detailliert dargestellt.

Sonstige Angaben

Mitteilung nach § 20 AktG oder § 21 WpHG

Die MVV Verkehr AG ist ein 99,99 prozentiges Tochterunternehmen der MVV GmbH. Die Mitteilung nach § 21 Abs. 1 und Abs. 1a WpHG der MVV GmbH lautet wie folgt:

„hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der MVV Energie AG am 5.10.2002 die Schwelle von 50 % weiterhin überschritten hat und weiterhin 72,8 % beträgt, diese Stimmrechte sind uns nach § 22 Abs. 1, S. 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.“

Mitteilung der Energie Baden-Württemberg Aktiengesellschaft, Karlsruhe

„Wir, die Energie Baden-Württemberg Aktiengesellschaft, Durlacher Allee 93, 76131 Karlsruhe teilen mit, dass wir am 23.12.2004 die Schwellen von 5 % und 10 % der Stimmrechte an der MVV Energie AG mit dem Sitz in Mannheim überschritten haben und seither 15,05 % der Stimmrechte halten (§ 21 Abs. 1 WpHG). Dies entspricht 7.630.282 Stimmen.“

Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Vorstandsmitglieder der MVV Energie AG sind zugleich als Vorstände der Konzerngesellschaften MVV Verkehr AG, MVV OEG AG, MVV RHE AG uns als Geschäftsführer der MVV GmbH tätig. Die Vergütungen werden in voller Höhe durch die MVV Energie AG ausgezahlt. Die Konzerngesellschaften erstatten der MVV Energie AG den nachfolgend genannten Anteil der festen Vergütung (ohne Zulage Vorstandsvorsitzender): MVV GmbH 3 %; MVV Verkehr AG 12 %; MVV OEG AG 9 %; MVV RHE AG 10 %.

Tantiemen werden für die Tätigkeit für die MVV Energie AG, die MVV Verkehr AG und die MVV OEG AG gewährt. Die MVV Verkehr AG und die MVV OEG AG erstatten der MVV Energie AG die auf sie entfallenden Tantiemen.

Im Berichtsjahr wurden keine Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung gewährt.

Dem Vorstand wurde im Berichtsjahr eine Gesamtvergütung in Höhe von 1.654 Tsd. Euro gewährt. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

	Fixe Vergütung*	Variable Vergütung	Gesamt
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Dr. Rudolf Schulten	301	193	494
Dr. Werner Dub	189	193	382
Hans-Jürgen Farrenkopf	190	193	383
Karl-Heinz Trautmann	202	193	395
Gesamt	882	772	1.654

* incl. Zuschüsse zur Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und geldwertem Vorteil sowie der Zulage für den Vorstandsvorsitzenden in Höhe von 110 Tsd. Euro an Herrn Dr. Schulten.

Sonstige Angaben

Von der erfolgsabhängigen Vergütung aller Vorstandsmitglieder entfallen jeweils 26 Tsd. Euro auf die MVV Verkehr AG und 13 Tsd. Euro auf die MVV OEG AG, die von der MVV Energie AG ausgezahlt, aber von den jeweiligen Gesellschaften erstattet worden sind.

Frühere Mitglieder des Vorstands erhielten im Berichtsjahr Bezüge in Höhe von 195 Tsd. Euro. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstandes sind insgesamt 2.628 Tsd. Euro zurückgestellt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Berichtsjahr jeweils eine Jahresvergütung in Höhe von 10 Tsd. Euro, wobei der Vorsitzende den doppelten, sein Stellvertreter den eineinhalbfachen Betrag erhalten haben. Ferner wurde ein Sitzungsgeld von 300 Euro pro Person und Sitzung gewährt. Die gesamten Bezüge beliefen sich auf 265 Tsd. Euro.

Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

Die vollständige Erklärung ist im Internet unter www.mvv-investor.de veröffentlicht.

Mannheim, den 22. November 2005



Dr. Schulten



Dr. Dub



Farrenkopf



Trautmann

Jahresabschluss 2004/2005
MVV Energie AG, Mannheim
Anhang

Sonstige Angaben

Mitglieder des Aufsichtsrats MVV Energie AG

Name Beruf	Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten von inländischen Gesellschaften	Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Gerhard Widder Vorsitzender Oberbürgermeister der Stadt Mannheim	Grosskraftwerk Mannheim AG, Mannheim MVV GmbH, Mannheim MVV OEG AG, Mannheim MVV RHE AG, Mannheim MVV Verkehr AG, Mannheim	Sparkasse Rhein-Neckar Nord, Mannheim Rhein Neckar Verkehr GmbH, Mannheim GBG Mannheimer Wohnungsbau- gesellschaft mbH, Mannheim Rhein-Neckar-Flugplatz GmbH, Mannheim Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH, Mannheim
Manfred Lösch Stellvertretender Vorsitzender Vorsitzender des MVV-Konzern- betriebsrats	MVV GmbH, Mannheim Energieversorgung Offenbach AG (EVO), Offenbach	-
Peter Dinges Betriebsrat der MVV Energie AG	-	-
Dr. Norbert Egger, bis 28. Februar 2005 Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim	MVV GmbH, Mannheim MVV RHE AG, Mannheim MVV Verkehr AG, Mannheim Zentralwerkstatt für Verkehrsmittel GmbH (ZWM), Mannheim	-
Werner Ehret Betriebsrat der MVV Energie AG	MVV GmbH, Mannheim	-
Dr. Manfred Fuchs Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fuchs Petrolub AG, Mannheim	Fuchs Petrolub AG, Mannheim	Hilger u. Kern GmbH, Mannheim Solutio AG, München
Rosi Haus Geschäftsführerin ver.di Offenbach	Stadtwerke Offenbach Holding, Offenbach bis August 2005	-
Dr. Karl Heidenreich Bankvorstand a. D.	IBB Internationales Bankhaus Bodensee AG, Friedrichshafen K+S Aktiengesellschaft, Kassel	-

Jahresabschluss 2004/2005
MVV Energie AG, Mannheim
Anhang

Sonstige Angaben

Name Beruf	Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten von inländischen Gesellschaften	Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Prof. Dr. Egon Jüttner Universitätsprofessor	MVV GmbH, Mannheim MVV RHE AG, Mannheim	Sparkasse Rhein-Neckar Nord
Helfried Krope Bereichsleiter Netz der MVV Energie AG	Energieversorgung Offenbach AG (EVO), Offenbach MVV GmbH, Mannheim	EUS GmbH, Dortmund Fernwärme Rhein-Neckar GmbH, Mannheim MVV Energie Tschechien CZ s.r.o. Praha, Tschechien MVV Polska Sp.z o.o. Warszawa, Polen
Egon Laux Stellvertretender Vorsitzender Betriebsrat der Energie- versorgung Offenbach AG	Energieversorgung Offenbach AG (EVO), Offenbach MVV GmbH, Mannheim	KSG GmbH, Offenbach
Klaus Lindner Geschäftsführer ver.di Mannheim	MVV GmbH, Mannheim	-
Manfred Mathia bis 30. Juni 2005 Vorsitzender des Betriebsrats der Energieversorgung Offenbach AG	Energieversorgung Offenbach AG (EVO), Offenbach bis zum 30. Juni 2005	-
Dr. Frank Mentrup Arzt	MVV GmbH, Mannheim MVV RHE AG Mannheim	BBS Bau- und Betriebsservice GmbH Mannheim GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Mannheim
Dr. Rolf Neuhaus bis 25. Oktober 2005 Wirtschaftsberater	-	-
Dr. jur. Sven-Joachim Otto Richter	Grosskraftwerk Mannheim AG, Mannheim MVV GmbH, Mannheim Zentralwerkstatt für Verkehrsmittel GmbH (ZWM), Mannheim	Sparkasse Rhein-Neckar Nord

Jahresabschluss 2004/2005
MVV Energie AG, Mannheim
Anhang

Sonstige Angaben

Name Beruf	Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten von inländischen Gesellschaften	Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Dr. Michael Pfungsten bis 4. März 2005 Mitglied des Vorstands der E.ON Ruhrgas AG, Essen	E.ON Avacon AG, Helmstedt E.ON Hanse AG, Quickborn E.ON Ruhrgas International AG, Essen GASAG Berliner Gaswerke AG, Berlin Saar Ferngas AG, Saarbrücken Stadtwerke Hannover AG, Hannover Thüga AG, München	BEW-Bergische Energie- und Wasser- Gesellschaft mbH, Wipperfürth ausgeschieden zum 2. Februar 2005 E.ON RuhrgasAustria AG, Wien E.ON Ruhrgas Direkt GmbH, Essen Erdgas mobil Verwaltungs-GmbH, Essen ausgeschieden zum 31. August 2005 Erdgasversorgungsgesellschaft Thüringen- Sachsen mbH (EVG), Erfurt Ferngas Nordbayern GmbH, Bamberg Ferngas Salzgitter GmbH, Salzgitter auf Avacon verschmolzen zum 23. Dezember 2004 GasLine Telekommunikationsnetz- Geschäftsführungsgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH, Essen Gas-Union GmbH, Frankfurt Gasversorgungsunternehmen mbH, Essen Gasversorgung Westerwald GmbH, Höhr- Grenzhausen Regionalgas Euskirchen GmbH, Euskirchen Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH, Neuss Terragas GmbH, Wien
Konrad Schlichter Betriebswirt	MVV GmbH, Mannheim MVV Verkehr AG, Mannheim	-
Sabine Schlorke Gewerkschaftssekretärin ver.di Mannheim	MVV GmbH, Mannheim	-
Rolf Schmidt Bürgermeister der Stadt Mannheim	MVV GmbH, Mannheim	Fleischversorgungszentrum Mannheim GmbH, Mannheim Großmarkt Mannheim GmbH, Mannheim Mannheimer Kongress- und Touristik GmbH, Mannheim Mannheimer Stadtreklame GmbH, Mannheim Rheinfähre Altrip GmbH, Altrip Rhein-Neckar-Flugplatz GmbH, Mannheim Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH, Mannheim

Jahresabschluss 2004/2005
MVV Energie AG, Mannheim
Anhang

Sonstige Angaben

Name Beruf	Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten von inländischen Gesellschaften	Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Bernd Sendzik ab 1. Juli 2005 Kaufmännischer Angestellter	-	-
Christian Specht ab 1. März 2005 Bürgermeister der Stadt Mannheim	MVV RHE AG, Mannheim MVV Verkehr AG, Mannheim	BBS Bau- und Betriebsservice GmbH Mannheim GBG Mannheimer Wohnungsbau- gesellschaft mbH, Mannheim MWS Bauconsult GmbH, Mannheim MWS Grundstücksverwaltungs GmbH, Mannheim
Christa Spohni Kaufmännische Angestellte	-	-

Sonstige Angaben

Aufsichtsratsmandate der Vorstände der MVV Energie AG

Dr. Rudolf Schulten	Energieversorgung Offenbach AG (EVO), Offenbach Energy InnovationsPortfolio AG & Co. KGaA, Mannheim Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH, Ingolstadt Stadtwerke Kiel AG, Kiel Stadtwerke Solingen GmbH, Solingen
Dr. Werner Dub	Energieversorgung Offenbach AG (EVO), Offenbach Energy InnovationsPortfolio AG & Co. KGaA, Mannheim Fernwärme Rhein-Neckar GmbH, Mannheim Grosskraftwerk Mannheim AG, Mannheim MVV Energie CZ s.r.o., Praha, Tschechien MVV Polska Sp.z o.o., Warszawa, Polen MVV Umwelt GmbH, Mannheim, ab 15. April 2005 Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH, Ingolstadt Stadtwerke Kiel AG, Kiel Stadtwerke Solingen GmbH, Solingen Weinheimer Busunternehmen GmbH (WEBU), Weinheim Zentralwerkstatt für Verkehrsmittel Mannheim GmbH, Mannheim
Hans-Jürgen Farrenkopf	EMS – Energie Management Service GmbH, Stuttgart Energieversorgung Offenbach AG (EVO), Offenbach Energy InnovationsPortfolio AG & Co. KGaA, Mannheim Kommunikations-Service GmbH, Offenbach Management Stadtwerke Buchen GmbH, Buchen MVV Polska Sp.z o.o., Warszawa, Polen Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH, Ingolstadt Stadtwerke Kiel AG, Kiel Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (URN GmbH), Mannheim Zentralwerkstatt für Verkehrsmittel Mannheim GmbH, Mannheim
Karl-Heinz Trautmann	Biomasse Rhein-Main GmbH, Flörsheim-Wicker EMS – Energie Management Service GmbH, Stuttgart Energieversorgung Offenbach AG (EVO), Offenbach Management Stadtwerke Buchen GmbH, Buchen MVV Energie CZ s.r.o., Praha, Tschechien MVV Umwelt GmbH, Mannheim, ab 15. April 2005 Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH, Ingolstadt Stadtwerke Kiel AG, Kiel Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (URN GmbH), Mannheim Wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Versorgungsunternehmen AG, Frankfurt am Main bis zum 3.8.2005 Zentralwerkstatt für Verkehrsmittel Mannheim GmbH, Mannheim

Jahresabschluss 2004/2005
MVV Energie AG, Mannheim
Anhang

Anlagespiegel

Immaterielle Vermögensgegenstände in Tsd. Euro	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	Geleistete Anzahlungen	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten 1.10.2004	36.869	1.581	38.450
Investitionen/Zugänge	1.653	3.455	5.108
Abgänge	-3.260	0	-3.260
Umbuchungen	698	-825	-127
Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2005	35.960	4.211	40.171
Abschreibungen 1.10.2004	30.709	0	30.709
Abschreibungen 2004/2005	4.343	0	4.343
Abgänge	-3.253	0	-3.253
Umbuchungen	-42	0	-42
Abschreibungen 30.9.2005	31.757	0	31.757
Restbuchwerte 30.9.2005	4.203	4.211	8.414
Restbuchwerte 30.9.2004	6.160	1.581	7.741

Jahresabschluss 2004/2005
MVV Energie AG, Mannheim
Anhang

Anlagespiegel

Sachanlagen in Tsd. Euro	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten ein- schließlich der Bauten auf frem- den Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten 1.10.2004	134.427	1.021.460	116.423	14.496	1.286.806
Investitionen / Zugänge	669	16.606	2.197	10.815	30.287
Abgänge	-90	-6.874	-15.459	-12	-22.435
Umbuchungen	584	10.157	1.471	-12.234	-22
Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2005	135.590	1.041.349	104.632	13.065	1.294.636
Abschreibungen 1.10.2004	61.398	628.031	93.850	60	783.339
Abschreibungen 2004/2005	2.741	17.719	4.729	0	25.189
Abgänge	-90	-6.268	-15.125	0	-21.483
Umbuchungen	0	0	102	-60	42
Abschreibungen 30.9.2005	64.049	639.482	83.556	0	787.087
Zuschüsse 1.10.2004	2.326	242.501	1.190	642	246.659
Zuschüsse 2004/2005	0	4.094	0	20	4.114
Abgänge	0	-251	-27	0	-278
Umbuchungen	0	493	0	-642	-149
Zuschüsse 30.9.2005	2.326	246.837	1.163	20	250.346
Restbuchwerte 30.9.2005	69.215	155.030	19.913	13.045	257.203
Restbuchwerte 30.9.2004	70.703	150.928	21.383	13.794	256.808

Finanzanlagen in Tsd. Euro	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	Beteiligungen	Sonstige Ausleihungen	Gesamt
Anschaffungskosten 1.10.2004	575.320	75.906	260.218	3.501	914.945
Investitionen / Zugänge	34.851	85.855	0	414	121.120
Abgänge	23.267	47.052	5.216	806	76.341
Anschaffungskosten 30.9.2005	586.904	114.709	255.002	3.109	959.724
Abschreibungen 1.10.2004	66.466	20.362	7.613	495	94.936
Abgänge	-6.213	0	0	0	-6.213
Zugänge	9.662	4.260	33	0	13.955
Abschreibungen 30.9.2005	69.915	24.622	7.646	495	102.678
Restbuchwerte 30.9.2005	516.989	90.087	247.356	2.614	857.046
Restbuchwerte 30.9.2004	508.854	55.544	252.605	3.006	820.009

Jahresabschluss 2004/2005
MVV Energie AG, Mannheim
Anhang

Anteilsliste der wesentlichen Beteiligungen

Anteilsliste MVV Energie AG
zum 30.9.2005

	Kapital- anteil nach §16 Abs. 2 u. 4 AktG %	Eigen- kapital Tsd. Euro	Jahres- ergebnis Tsd. Euro
Verbundene Unternehmen (voll konsolidierte Tochterunternehmen)			
National			
MVV RHE AG, Mannheim ¹⁾	100,00	56.390	28.573
ABeG Abwasserbetriebsgesellschaft mbH, Offenbach ⁶⁾	51,00	181	44
BFE Institut für Energie und Umwelt GmbH, Mühlhausen ^{6), 11)}	100,00	1.196	992
Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach ⁴⁾	48,98	111.539	12.725
ENERGY InnovationsPortfolio AG & Co. KGaA, Mannheim	99,64	28.754	-13.719
eternegy GmbH, Mannheim ²⁾	100,00	2.889	2.198
Gasversorgung Offenbach GmbH, Offenbach ⁶⁾	74,90	11.924	1.681
GeTeBe Gesellschaft für Technologieberatung mbH, Berlin ¹¹⁾	100,00	5.254	-126
KSG Kommunikations-Service-Gesellschaft mbH, Offenbach ⁶⁾	100,00	118	5
Köthen Energie GmbH, Köthen	100,00	4.501	596
MAnet GmbH, Mannheim	100,00	430	5.426
MVV Biopower GmbH, Königs Wusterhausen ⁶⁾	100,00	12.994	-3.191
MVV BMKW Mannheim GmbH, Mannheim ⁶⁾	89,80	14.731	-589
MVV Consulting GmbH, Mannheim ^{6), 11)}	100,00	-336	-2.624
MVV Energie Industrial Solutions West GmbH, Solingen ⁶⁾	100,00	520	80
MVV Energiedienstleistungen GmbH, Mannheim	100,00	3.576	-51
MVV Energiehandel GmbH, Mannheim	100,00	2.230	-13
MVV Industriekraftwerk Ludwigshafen GmbH, Mannheim ⁶⁾	100,00	-1.489	360
MVV O&M GmbH, Mannheim ⁶⁾	100,00	-863	-906
MVV TREA Leuna GmbH, Leuna	100,00	30	-545
MVV Umwelt GmbH, Mannheim	100,00	33.293	-725
Stadtwerke Kiel AG, Kiel ^{6), 12)}	51,00	146.660	14.445
SW Kiel Beteiligungsgesellschaft mbH, Mannheim	100,00	131.001	1
SWKiel Erzeugung GmbH, Kiel	100,00	25	0
SWKiel Netz GmbH, Kiel ^{1), 6)}	100,00	25	0
SWKiel Service GmbH, Kiel ^{1), 6)}	100,00	25	0
ZEDER Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Pullach ^{6), 7)}	0,00	-554	-560
24sieben GmbH, Kiel ^{1), 6)}	100,00	1.000	0
24solution GmbH, Kiel ⁶⁾	100,00	25	139

Jahresabschluss 2004/2005
MVV Energie AG, Mannheim
Anhang

Anteilsliste der wesentlichen Beteiligungen

Anteilsliste MVV Energie AG zum 30.9.2005	Kapital- anteil nach §16 Abs. 2 u. 4 AktG %	Eigen- kapital Tsd. Euro	Jahres- ergebnis Tsd. Euro
International			
Cogebac - Cogeração de Barcelos, Lda., Barcelos, Portugal ⁶⁾	100,00	-3.113	-51
Cogesac - Cogeração do Ave, Lda., Oliveira S. Mateus, Portugal ⁶⁾	95,00	-1.336	-8
CTZ s.r.o., Uherské Hradište, Tschechien ⁶⁾	50,96	2.264	172
EC Skarzysko-Kamienna Sp.z o.o., Skarzysko-Kamienna, Polen ^{4), 6)}	46,06	4.965	-9
Jablonecká teplárenská a realitní a.s., Jablonec, Tschechien ⁶⁾	65,78	13.717	723
Městské inženýrské síte Studénka a.s., Studénka, Tschechien ⁶⁾	99,92	3.110	-51
MVV Energie CZ s. r. o., Praha, Tschechien	100,00	30.634	4.521
MVV Energie Portugal - Serviços de Racionalização Energética, Lda., Lissabon, Portugal	99,00	-1.713	-206
MVV enservis s.r.o., Česká Lipá, Tschechien ⁶⁾	100,00	1.217	-85
MVV EPS Polska S.A., Warszawa, Polen ⁶⁾	100,00	1.722	-32
MVV Polska Sp.z o.o., Warszawa, Polen	100,00	46.536	0
Opatherm a.s., Opava, Tschechien ⁶⁾	100,00	1.280	-89
Termo Děčín a.s., Děčín, Tschechien ⁶⁾	96,90	16.183	1.285
Zásobování teplem Vsetín a.s., Vsetín, Tschechien ⁶⁾	83,65	8.261	649
Gemeinschaftsunternehmen (Quotenkonsolidierung)			
National			
Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH, Ingolstadt ⁶⁾	48,40	75.422	11.488
Stadtwerke Ingolstadt Energie GmbH, Ingolstadt ^{1), 6)}	100,00	1.048	11.242
Stadtwerke Ingolstadt Netze GmbH, Ingolstadt ^{1), 6)}	100,00	25.469	14.164
Stadtwerke Solingen GmbH, Solingen	49,90	78.862	6.571
International			
KPEC Komunale Przedsiębiorstw Energetyki Ciepłej Sp.z.o.o., Bydgoszcz, Polen ^{3), 6)}	54,96	81.373	3.371
SEC Szczecin Sp. Z.o.o., Szczecin, Polen ⁶⁾	32,06	68.039	554
Assoziierte Unternehmen (Equity-Bewertung)			
National			
ADG Abwasser Dietzenbach GmbH, Dietzenbach ^{6), 9)}	49,00	63	-4
Energiesysteme Nord GmbH, Kiel ^{6), 12)}	25,00	1.748	405
Fernwärme Rhein-Neckar GmbH, Mannheim ^{1), 6), 12)}	50,00	1.790	1.699
Gemeinschaftskraftwerk Kiel GmbH, Kiel ^{6), 12)}	50,00	19.737	1.534
Grosskraftwerk Mannheim AG, Mannheim ^{6), 12)}	28,00	114.142	6.647
KielNet GmbH Gesellschaft für Kommunikation, Kiel ^{6), 12)}	50,00	6.619	2.666
Maintal Werke GmbH, Maintal ^{6), 12)}	49,00	8.092	1.805
Stadtwerke Buchen GmbH & Co KG, Buchen ¹²⁾	25,10	11.828	1.932
ZVO Versorgungs GmbH, Timmendorfer Strand ^{5), 6), 11)}	49,90	28.123	2.005
Zweckverband Wasserversorgung Kurpfalz (ZWK), Heidelberg ^{3), 6), 12)}	51,00	7.071	0

Anteilsliste der wesentlichen Beteiligungen

Anteilsliste MVV Energie AG
 zum 30.9.2005

Kapital-
 anteil nach
 §16 Abs. 2 u. 4 AktG
 % Tsd. Euro Tsd. Euro

International

	Kapital- anteil nach §16 Abs. 2 u. 4 AktG %	Eigen- kapital Tsd. Euro	Jahres- ergebnis Tsd. Euro
Ceskolipská teplárenská a.s., Ceska Lipa, Tschechien ^{8), 12)}	35,00	3.640	345

Angaben über Eigenkapital und Jahresergebnis grundsätzlich zum 30.9.2005, Ausnahmen siehe Fußnoten

¹⁾ Ergebnisabführungsvertrag, Jahresergebnis vor Abstimmung

²⁾ nicht in den Konzernabschluss einbezogen

³⁾ Stimmrechtsbeschränkung auf 40%

⁴⁾ Mehrheit der Stimmrechte

⁵⁾ Zugänge im laufenden Geschäftsjahr

⁶⁾ mittelbare Beteiligung

⁷⁾ Zweckgesellschaft (Special Purpose Entity gemäß SIC-12)

⁸⁾ Jahresabschluss zum 30.9.2003

⁹⁾ Jahresabschluss zum 31.12.2003

¹⁰⁾ Jahresabschluss zum 30.6.2004

¹¹⁾ Jahresabschluss zum 31.12.2004

¹²⁾ Jahresabschluss zum 30.6.2005

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der MVV Energie AG, Mannheim, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2004 bis 30. September 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2004/2005 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MVV Energie AG, Mannheim. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Mannheim, den 22. November 2005

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



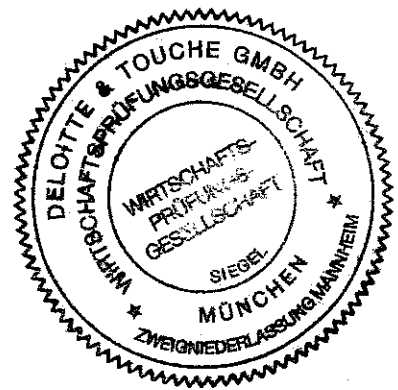
Greiner

Wirtschaftsprüfer



Krämer

Wirtschaftsprüfer



Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2004/05 die ihm nach Gesetz und Unternehmenssatzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Über alle wichtigen Ereignisse im Unternehmen wurden wir vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend informiert und frühzeitig in sämtliche für die Entwicklung des Unternehmens bedeutende Entscheidungen eingebunden. Wir haben den Vorstand im Berichtsjahr kontinuierlich überwacht und beratend begleitet.

Der Vorstand informierte uns regelmäßig über die Geschäftslage und -entwicklung der MVV Energie AG und ihrer wesentlichen Beteiligungen, den Geschäftsverlauf in den einzelnen Segmenten und die Entwicklung der Finanzlage. Ebenso erhielten wir Kenntnis über die Risikolage und das Risikomanagement sowie über die Finanz-, Investitions- und Personalplanung wie auch die strategische Planung. Wir haben uns in den Sitzungen alle wesentlichen Geschäftsvorgänge vom Vorstand erläutern lassen und diese eingehend gemeinsam erörtert. Neben den Präsentationen und Unterlagen der Sitzungen gingen uns Quartalsberichte sowie weitere mündliche und schriftliche Berichte über bedeutende Vorgänge und notwendige Beschlüsse zu.

Bei zustimmungspflichtigen Entscheidungen und Maßnahmen hat der Aufsichtsrat – unter anderem vorbereitet durch seine Ausschüsse – in seinen Sitzungen die Beschlussvorlagen geprüft und Entscheidungen getroffen. Im Berichtszeitraum fanden sechs Aufsichtsratssitzungen statt. Der Bilanzprüfungsausschuss und der Personalausschuss tagten im Berichtsjahr je dreimal.

Schwerpunkthemen der Beratungen

Zu Beginn des Berichtsjahres haben wir Beschlüsse zu den im Vorjahr im Rahmen des Restrukturierungsprozesses begonnenen Änderungen in der Organisationsstruktur gefasst, die insbesondere die Neustrukturierung der Segmente Umwelt und Dienstleistungen der MVV Energie AG betrafen. Mit dem Verlauf und den Ergebnissen des Fokussierungsprozesses wie auch der Portfoliobereinigung sind wir sehr zufrieden. Auch das zur Steigerung der Effizienz laufende Programm „FOKUS“ findet unsere volle Unterstützung.

Neben der Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2004/05 und der Erörterung der mittelfristigen Planung des Unternehmens lag ein besonderes Augenmerk im Berichtsjahr auf der Entwicklung der energiepolitischen Rahmenbedingungen der Strom- und Gaswirtschaft sowie der Marktentwicklung in unseren Wachstumsbereichen. Auch die Entscheidungen hinsichtlich der Tarif- und Preiserhöhungen für Strom, Gas und Fernwärme haben wir – vor dem Hintergrund der gestiegenen Bezugskosten intensiv diskutiert. Die Neukonzeption des Cash-Pooling war ebenfalls ein bedeutendes Thema: Um den konzerninternen Vorgaben und den neuen gesellschafts- und steuerrechtlichen Erfordernissen gerecht zu werden, wurde der Einrichtung eines von der Holding MVV GmbH unabhängigen eigenen Cash-Pooling-Systems für die MVV Energie AG zugestimmt.

Weitere wichtige Themen waren der in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2004/05 vollzogene Verkauf der Anteile an der tschechischen Fernwärmegesellschaft in Brünn sowie verschiedene unsere Wachstumsfelder Umwelt und Dienstleistungen betreffende Beschlüsse, darunter die Entscheidung zum Bau einer zweiten Verbrennungslinie in Leuna. Zum Ende des Berichtsjahres haben wir den Wirtschaftsplan 2005/06 und die mittelfristige Planung des Unternehmens eingehend erörtert.

Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand

Zum 12. April 2005 trat Herr Dr. Karl Heidenreich, der bis zu seinem Ruhestand im April 2005 dem Vorstand der Landesbank Baden-Württemberg angehörte, im Aufsichtsrat der MVV Energie AG die Nachfolge von Herrn Dr. Michael Pfungsten an. Herr Dr. Pfungsten, Mitglied des Vorstands der E.ON Ruhrgas AG, war zum 4. März 2005 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Für den zum 28. Februar 2005 ausgeschiedenen Herrn Dr. Norbert Egger, Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim, folgte am 1. März 2005 Herr Christian Specht, Bürgermeister der Stadt Mannheim, nach. Neu im Aufsichtsrat ist seit dem 1. Juli 2005 auch Herr Bernd Sendzik. Der kaufmännische Angestellte rückte für den am 30. Juni 2005 aus dem Aufsichtsrat ausgeschiedenen langjährigen Betriebsratsvorsitzenden der Energieversorgung Offenbach AG, Herrn Manfred Mathia, nach. Wir danken Herrn Dr. Egger, der unser Unternehmen über 20 Jahren als Aufsichtsrat begleitete, sowie den Herren Mathia und Dr. Pfungsten für die konstruktive Mitarbeit in unserem Gremium.

Im Vorstand gab es keine personellen Veränderungen.

Bericht des Aufsichtsrats

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht 2004/05 der MVV Energie Gruppe wurden von der Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mannheim, gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung und der anschließenden Beauftragung durch den Aufsichtsrat geprüft. Der Abschlussprüfer erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Konzernabschluss und Konzernlagebericht wurden nach den *International Financial Reporting Standards (IFRS)* aufgestellt.

Die Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mannheim, prüfte ebenfalls den Jahresabschluss der MVV Energie AG nach HGB sowie deren Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004/05. Auch sie wurden mit einem Bestätigungsvermerk ohne Einschränkungen versehen.

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht 2004/05 der MVV Energie Gruppe, der Jahresabschluss und der Lagebericht der MVV Energie AG 2004/05 sowie der Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor der entsprechenden Sitzung vor. Diese Unterlagen wurden von uns im Beisein des Abschlussprüfers sorgfältig geprüft und erörtert. Der Abschlussprüfer legte die wesentlichen Prüfungsergebnisse dar und stand für weitere Erläuterungen zur Verfügung.

Wir erheben keine Einwände und stimmen den Prüfungsergebnissen des Abschlussprüfers zu. Wir haben in unserer Sitzung am 15. Dezember 2005 den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der MVV Energie Gruppe sowie den Jahresabschluss und den Lagebericht der MVV Energie AG gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands über die Gewinnverwendung stimmen wir zu.

Der Vorstand erstellte außerdem für das Geschäftsjahr 2004/05 einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht). Dieser zeigt auf, dass die MVV Energie AG bei den dargestellten Rechtsgeschäften mit verbundenen Unternehmen – nach den zum Zeitpunkt der Vornahme bekannten Gegebenheiten – angemessene Gegenleistungen erhielt und nicht benachteiligt wurde. Der Abhängigkeitsbericht wurde durch die Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mannheim, geprüft.


Sie erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Aufsichtsrat erhielt sowohl den Abhängigkeitsbericht als auch den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers. Aufgrund unserer eigenen Prüfung schließen wir uns der Beurteilung durch den Abschlussprüfer an und billigen dessen Bericht.

Auch das Risikomanagementsystem der MVV Energie AG wurde durch den Abschlussprüfer einer Prüfung unterzogen. Nach seinem Urteil ist dieses System geeignet, seine gesetzlichen Aufgaben zu erfüllen.

Für das im Geschäftsjahr gezeigte Engagement und die konstruktive, verantwortungsvolle Zusammenarbeit auch bei schwierigen Fragen im Rahmen des erfolgreich gestarteten Effizienzsteigerungsprogramms „FOKUS“ spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand, den Unternehmensleitungen der Beteiligungsgesellschaften, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen seinen Dank aus.

Mannheim, im Dezember 2005

Aufsichtsrat



Gerhard Widder
Vorsitzender